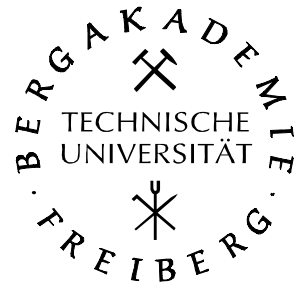


Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg



Nr. 5 vom 22. Januar 2008

Modulhandbuch

für den

**Diplomstudiengang
Betriebswirtschaftslehre**

INHALTSVERZEICHNIS

GRUNDSTUDIUM	1
PFLICHTMODULE	1
FINANZBUCHFÜHRUNG	1
GRUNDLAGEN DES MARKETING	2
PRODUKTION UND BESCHAFFUNG	3
MIKROÖKONOMISCHE THEORIE	4
KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG	5
MAKROÖKONOMIK	6
PROFESSIONAL COMMUNICATION	7
WIRTSCHAFTSINFORMATIK	8
MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER UND INDUSTRIEARCHÄOLOGEN	10
BILANZIERUNG	11
ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSPOLITIK	12
PRIVATRECHT	13
STATISTIK FÜR BETRIEBSWIRTE	14
UNTERNEHMENSFÜHRUNG/ORGANISATION	15
INVESTITION UND FINANZIERUNG	16
WAHLPFLICHTMODULE	17
ÖFFENTLICHES RECHT	17
HANDELSRECHT	18
GESELLSCHAFTSRECHT	19
HAUPTSTUDIUM	20
PFLICHTMODULE	20
PRAKTIKUM HAUPTSTUDIUM	20
WAHLPFLICHTMODULE GEM. § 19A (2)	21
CONTROLLING UND IFRS	21
INFORMATIONSMANAGEMENT	22
PRODUKTIONSMANAGEMENT	23
BETRIEBLICHE STEUERN I	24
FINANZMANAGEMENT	25
STRATEGISCHES MARKETING	26
ORGANISATIONSTHEORIE	27
PERSONALMANAGEMENT	28
EUROPÄISCHE INTEGRATION	29
AUßENWIRTSCHAFTSTHEORIE UND -POLITIK	30
INDUSTRIEÖKONOMIK	31
GRUNDLAGEN DER FINANZWISSENSCHAFT	32
WAHLPFLICHTMODULE GEM. § 19A (3)	33
VERHALTENSORIENTIERTE MENSCHENFÜHRUNG IM INDUSTRIEBETRIEB	33
STRATEGISCHE UNTERNEHMENSFÜHRUNG IM INDUSTRIEBETRIEB	34
MANAGEMENT VON MARKTINNOVATIONEN UND ENTREPRENEURSHIP	35
INVESTITION UND FINANZIERUNG / ROHSTOFF- UND ENERGIEWIRTSCHAFT I	36
INVESTITION UND FINANZIERUNG / ROHSTOFF- UND ENERGIEWIRTSCHAFT II	37
INVESTITION UND FINANZIERUNG / ROHSTOFF- UND ENERGIEWIRTSCHAFT III	38
MARKETING I: INSTITUTIONELLE PERSPEKTIVEN DES MARKETING	39
MARKETING II: KONSUMENTENVERHALTEN – THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND ANWENDUNGEN	40
MARKETING III: MARKTFORSCHUNG – THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND ANWENDUNGEN	41
KONZERNRECHNUNGSLEGUNG	42
JAHRESABSCHLUSSANALYSE UND -POLITIK	43
OPERATIVES UND STRATEGISCHES CONTROLLING	44
VERNETZUNG UND ELECTRONIC COMMERCE	45
MANAGEMENT DER ENTWICKLUNG BETRIEBLICHER INFORMATIONSSYSTEME	46
DATEN- UND PROZESSMANAGEMENT	47

BAU- UND INFRASTRUKTURMANAGEMENT I	48
BAU- UND INFRASTRUKTURMANAGEMENT II	49
BAU- UND INFRASTRUKTURMANAGEMENT III	50
BETRIEBLICHE STEUERN II	51
SUPPLY CHAIN MANAGEMENT	52
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-, PROJEKTMANAGEMENT I	53
FORSCHUNGS-, ENTWICKLUNGS-, PROJEKTMANAGEMENT II	54
UNTERNEHMENSETHIK	55
SOZIOÖKONOMISCHE UMWELTBEWERTUNG	56
INFRASTRUKTURPOLITIK	57
FINANZWISSENSCHAFT I: ÖFFENTLICHE EINNAHMEN	58
FINANZWISSENSCHAFT II: ÖFFENTLICHE AUSGABEN	59
FINANZWISSENSCHAFT III: GESUNDHEITSÖKONOMIE	60
THEORIE UND POLITIK DER ENTWICKLUNG	61
THEORIE UND POLITIK DER TRANSFORMATION	62
ÖFFENTLICHES BAU- UND PLANUNGSRECHT	63
EUROPÄISCHES WIRTSCHAFTSRECHT	64
UMWELTRECHT	65
ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT	66
HANDELSRECHT	67
GESELLSCHAFTSRECHT	68
ARBEITSRECHT I (INDIVIDUALARBEITSRECHT)	69
ARBEITSRECHT II (KOLLEKTIVES ARBEITSRECHT)	70
TECHNIKRRECHT I (RECHT DES GEISTIGEN EIGENTUMS)	71
TECHNIKRRECHT II (PRODUKT- UND PRODUZENTENHAFTUNG)	72
INTERCULTURAL COMMUNICATION	73
BUSINESS COMMUNICATION	74
TECHNIK- UND WIRTSCHAFTSGESCHICHTE DER VORINDUSTRIELLEN ZEIT	75
TECHNIKGESCHICHTE DES INDUSTRIEZEITALTERS	76
WIRTSCHAFTSGESCHICHTE DES INDUSTRIEZEITALTERS	77
BEISPIELE FÜR WAHLPFLICHTMODULE AUS DEM INGENIEUR- UND NATURWISSENSCHAFTLICHEN BEREICH	78
DETERMINISTISCHE MODELLE DES OPERATIONS RESEARCH	78
STATISTISCHE UNTERSUCHUNGEN UND ANALYSEN	79
STOCHASTISCHE MODELLE DES OR	80
SEMINARMODULE GEM. § 19A (4)	81
SEMINAR MARKETING	81
SEMINAR INVESTITION UND FINANZIERUNG / ROHSTOFF- UND ENERGIEWIRTSCHAFT	82
SEMINAR ZUM MANAGEMENT VON PROJEKTEN	83
SEMINAR RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING	84
SEMINAR WIRTSCHAFTSINFORMATIK	85
SEMINAR UNTERNEHMENSFÜHRUNG, SPEZIELL INNOVATIONSMANAGEMENT	86
SEMINAR BAU- UND INFRASTRUKTURMANAGEMENT	87
SEMINAR VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND TRANSFORMATION	88
BETRIEBLICHE STEUERN - SEMINAR	89
SEMINAR UNTERNEHMENS- UND ARBEITSRECHT	90
SEMINAR ÖFFENTLICHES RECHT	91
SEMINAR INDUSTRIEBETRIEBSLEHRE	92
FREIE WAHLMODULE GEM. § 19A (5)	93
SCHOLARLY RHETORIC	93
ENERGIERECHT	94
ENVIRONMENTAL RISK ASSESSMENT AND MANAGEMENT	95
INNOVATIONSWERKSTATT	96
FILM SEMINAR	97
PROJEKTSTUDIUM MARKETING	98
BAU- UND INFRASTRUKTURMANAGEMENT - PROJEKTSTUDIUM	99

Grundstudium

Pflichtmodule

#Modul-Code	FIBU .BA.Nr. 346
#Modulname	Finanzbuchführung
#Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen in der Lage sein, wichtige Geschäftsvorfälle zu buchen, den Unternehmenserfolg zu ermitteln und einfache Bilanzen zu erstellen. Darüber hinaus sollen sie die wichtigsten Grundsätze der Finanzbuchführung und Bilanzierung und deren Auswirkungen auf das unternehmerische Handeln verstehen.
#Inhalte	Ziel des Moduls "Finanzbuchführung" ist eine fundierte Einführung in die Methodik der doppelten Buchführung. Nach grundsätzlichen Erörterungen wird dargestellt, wie einzelne Geschäftsvorfälle buchungstechnisch zu behandeln sind und wie daraus ein Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, aufgestellt wird. Zudem wird auf den Aufbau und die Funktion von möglichen Kontenrahmen eingegangen.
#Typische Fachliteratur	Bieg, Hartmut, Buchführung, eine systematische Anleitung mit umfangreichen Übungen und eine ausführlichen Erläuterung der GoB, Herne/Berlin NWB, 3. Auflage 2006
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik; Bachelorstudiengänge Network Computing, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	GRUMARK .BA.Nr. 026
#Modulname	Grundlagen des Marketing
#Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Student lernt Marketing als marktorientierte Unternehmensführung kennen und gewinnt einen Überblick über grundlegende Ziele, Funktionen und Instrumente des Marketing sowie deren Wechselbeziehungen.
#Inhalte	Marketing als marktorientierte Unternehmensführung, Marktentscheidungen und Marktkonzeption, Marktanalyse und –segmentierung, marketingpolitische Instrumente?.
#Typische Fachliteratur	Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement. Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 2. Auflage, Wiesbaden 2006.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre; Bachelorstudiengänge Technologiemanagement und Wirtschaftsingenieurwesen; Aufbau- studiengänge Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler sowie Umweltverfahrenstechnik.
#Häufigkeit des Angebotes	jährlich im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	PRODBES .BA.Nr. 001
#Modulname	Produktion und Beschaffung
#Verantwortlich	Name Höck Vorname Michael Titel Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die grundlegende Terminologie aus den Bereichen Produktion und Beschaffung wird beherrscht, typische Probleme dieses Anwendungsbereichs können identifiziert und gelöst werden.
#Inhalte	Es werden grundlegende Begriffe aus den Bereichen Produktion und Beschaffung eingeführt. Anhand ausgewählter Fragestellungen werden dann typische Probleme und Lösungen in diesem Anwendungsbereich diskutiert. Im Detail befasst sich die Veranstaltung mit folgenden Aspekten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundtatbestände des industriellen Managements 2. Strategische Planung des Produktionsprogramms 3. Technologie und Umweltmanagement 4. Neuere Management-Konzepte 5. Produktionsplanung und -steuerung 6. Advanced Planning Systems (APS)
#Typische Fachliteratur	Günther, H.-O.; Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Berlin, Springer, 6. Aufl. 2005. Hansmann, K.-W.: Industrielles Management, 8. Aufl., 2006.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse der Analysis und der Linearen Algebra der gymnasialen Oberstufe; Empfohlene Vorbereitung: Vorkurs Höhere Mathematik
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Network Computing, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Technologiemanagement; Diplomstudiengang Angewandte Mathematik , Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst Vor -und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Klausurvorbereitung.

Modul-Code	MIKROOE .BA.Nr. 347
Modulname	Mikroökonomische Theorie
Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof. Dr.
Dauer Modul	1 Semester
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer sollen in der Lage sein, das Verhalten individueller Wirtschaftssubjekte (einzelwirtschaftliche Entscheidungen) zu analysieren und zu erklären. Die Koordination und Interaktion von Handlungen von Individuen im Wirtschaftsprozess stehen im Vordergrund.
Inhalte	Gliederung der Veranstaltung: 1 Einführung in Grundfragen und Methodik der Mikroökonomie 2 Alternative Ansätze zur Analyse gesellschaftlicher Systeme 3 Tausch, Geld, Markt und Preise 4 Konsumnachfrage in neoklassischer und moderner Sichtweise 5 Unternehmenstheorien 6 Neoklassische Produktions- und Kostentheorie 7 Marktinterventionen und Marktversagen
Typische Fachliteratur	Bofinger, M. (2006): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., München (Pearson); Hardes, H.-D. / Schmitz, F. / Uhly, A. (2002): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl., München (Oldenbourg). Pindyck, R. S. / Rubinfeld, D. L. (2003): Mikroökonomie, 5. Aufl., München (Pearson); Weise, P. / Brandes, W. / Eger, T. / Kraft, M. (2005): Neue Mikroökonomie, 5. Aufl., Heidelberg (Physica).
Lehrformen	Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Mathematik (Abiturniveau)
Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik, Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik
Häufigkeit des Angebotes	Der Kurs wird einmal jährlich angeboten. Kursbeginn ist jeweils zum Wintersemester.
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit über 120 Minuten.
Leistungspunkte	6
Noten	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.

#Modul-Code	KOLEI .BA.Nr. 018
#Modulname	Kosten- und Leistungsrechnung
#Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen in der Lage sein, verschiedene Kostenarten zu erfassen, eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung durchzuführen und eine Produkt- sowie Betriebsergebnisrechnung aufzustellen.
#Inhalte	Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung (einschließlich Betriebsergebnisrechnung).
#Typische Fachliteratur	Götze, Kostenrechnung und Kostenmanagement, 4. Aufl., Berlin 2007; Weber / Rogler, Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, Band 2, 4. Aufl., München 2006
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen werden Kenntnisse, die im Modul Finanzbuchführung vermittelt werden.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftsmathematik, Network Computing, Technologiemanagement, Wirtschaftsingenieurwesen, Diplomstudiengänge Angewandte Mathematik, Betriebswirtschaftslehre; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	MAKROOE .BA.Nr. 348
#Modulname	Makroökonomik
#Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen einen Einblick in die makroökonomische Theorie erhalten.
#Inhalte	Konjunktur und Wachstum, Fiskalpolitik, Arbeitsmarkt, Zins und Kredit, Geldpolitik, Inflation, Staatsschuld.
#Typische Fachliteratur	Barro R.: Macroeconomics - A modern approach. Mason, 2008.
#Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse der mikroökonomischen Theorie.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik, Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten).
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	PROFCOM .BA.Nr. 349
#Modulname	Professional Communication
#Verantwortlich	Name Hinner Vorname Michael B. Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	2 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	The module seeks to transmit interpersonal, group, public and intercultural communication principles and practices so that these may be applied in a real world context.
#Inhalte	The module consists of the below topics and is structured as follows: 1. The first semester is a lecture that introduces the participants to the fundamentals of applied professional communication: - Introduction to Communication Theory (the communication process, intercultural communication, interpersonal communication) - Professional Communication research and evaluation (brain storming, research strategies, data evaluation) application guide (letters, resumes, cv's, interviews) academic writing (layout, contents, documentation, stylistics of papers and reports) presentation guide (research, presentation techniques, behavioral aspects) group communication (small groups, leadership, conflict management) - Public Communication (mass communication, persuasive communication, meetings and negotiations) 2. The second semester applies the concepts introduced in the lecture: In small groups, participants prepare and present an academic report and other assignments. The module is taught in English.
#Typische Fachliteratur	Hybels, S., & Weaver, R.L. (2004). <i>Communicating effectively</i> . 7 th ed. Boston: McGraw Hill; Bovée, C.L.; Thill, J.V.; & Schatzman, B.E. (2003); <i>Business communication today</i> . 7 th ed. Upper Saddle River, NJ: Pearson; Education.
#Lehrformen	Lecture (2 SWS), Tutorial (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English
#Verwendbarkeit des Moduls	Network Computing, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Technologiemanagement; Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler and open to all students of the university.
#Häufigkeit des Angebotes	The module is taught every semester and runs for two consecutive semesters, i.e. winter and summer semester, or summer and winter semester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkte	Written exam, i.e. "Klausur" (90 minutes), written assignments (essay, report, etc.), and a formal presentation (everything is in English).
#Leistungspunkte	6
#Note	The final grade is derived from the written exam, i.e. "Klausur" (50%), the written assignments (academic report, etc.) (35%), and formal presentation (15%).
#Arbeitsaufwand	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study time includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written exam, i.e. "Klausur," the written assignments, and the formal presentation.

#Modul-Code	WIINFO .BA.Nr. 350
#Modulname	Wirtschaftsinformatik
#Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	2 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die einführenden Veranstaltungen (Wirtschaftsinformatik I und Wirtschaftsinformatik II) zum Einsatz von Informations- und Kommunikationssystemen in Unternehmen und Organisationen geben den Studierenden einen Überblick zu Hardware, Software und Datenorganisation. Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Informatik steht die Diskussion um die Entwicklung von IT-Lösungen für betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Vordergrund. In der Veranstaltung Wirtschaftsinformatik I werden aktuelle Konzepte der Informationsverarbeitung (Funktionsprinzipien der Hardware und Struktur von Softwaresystemen) und der Informationsnutzung (Anwendungssysteme) vermittelt. Die darauf aufbauende Veranstaltung Wirtschaftsinformatik II zeigt Konzepte der Informationsspeicherung (Datenbanken) sowie Verfahren und Techniken der Systementwicklung (Programmierung und Datenbankdesign) entsprechend einem Phasenschema an ausgesuchten Fallbeispielen auf. Die Studierenden sollen in den Veranstaltungen lernen, betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme nach ökonomischen und technischen Kriterien hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit zu beurteilen.
#Inhalte	<u>Wirtschaftsinformatik I:</u> Gegenstand der Wirtschaftsinformatik; Funktionsweise und Nutzungsformen von Rechner- und Betriebssystemen; Rechnernetze und Netzwerktopologien; Strategische Rolle von Informationssystemen; Enterprise Resource Planning (ERP); Supply Chain Management (SCM); Customer Relationship Management (CRM); Product Lifecycle Management (PLM) und Product Data Management (PDM); Wirtschaftszweigorientierte Informationssysteme; Industrie – Manufacturing Execution Systems; Handel – Warenwirtschaftssysteme; Dienstleistungssektor – Yield-Management Systeme; Öffentliche Verwaltung – E-Government; Führungsinformationssysteme (FIS); <u>Wirtschaftsinformatik II:</u> Einführung; Grdl. der Datenmodellierung; Relationales Datenbankmodell; Relationale Algebra; Die Datenbanksprache Structured Query Language (SQL)
#Typische Fachliteratur	Laudon, K. C.; Laudon, J. P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik - Eine Einführung. München, 2006; Thome, R.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. München, 2006; Hansen, H.R.; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik I, Aufl. Stuttgart, 2001; Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 10. Aufl. Berlin, 2002; Pernul, G.; Unland, R.: Datenbanken in Unternehmen – Analyse, Modellbildung und Einsatz. München, 2003; Elmasri, R.; Navathe, S.: Grundlagen von Datenbanksystemen, Aufl. München, 2003; Heuer, A.; Saake, G.: Datenbanken: Konzepte und Sprachen. 2. Aufl. Bonn 2000.
#Lehrformen	Vorlesung (4 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik 1: Wintersemester

Angebotes	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik 2: Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten.
#Leistungspunkte	9
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 270 h und setzt sich zusammen aus 90 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	MABWLIA .BA.Nr. 527
#Modulname	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Industriearchäologen
#Verantwortlich	Name Dempe Vorname Stephan Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	2 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen über die für ein Studium der Betriebswirtschaftslehre erforderlichen Kenntnisse in der Mathematik verfügen.
#Inhalte	Es werden die Grundzüge der linearen Algebra (Linearer Vektorraum, Lineare Gleichungssysteme), Lineare Optimierung (Grafische Lösung, Simplexalgorithmus), Differentialrechnung für Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher (Ableitung und Gradient, Taylorpolynom, Elastizität, Nullstellenberechnung, implizite Funktion, Extrema mit und ohne Nebenbedingungen) behandelt. Die mathematische Theorie wird durch ökonomische Anwendungen motiviert und ergänzt.
#Typische Fachliteratur	B. Luderer, U. Würker: Einstieg in die Wirtschaftsmathematik, Teubner J. Tietze: Einführung in die Wirtschaftsmathematik, Vieweg.
#Lehrformen	Vorlesung (4 SWS), Übung (2 SWS für Studenten der BWL, 4 SWS für Studenten der Industriearchäologie), fakultative Lehrveranstaltung zur Ergänzung des Lehrangebotes (2 SWS Übung für Studenten der BWL)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen wird die Teilnahme an einem Vorkurs zur Wiederholung des gymnasialen Schulstoffes im Umfang von 18 Zeitstunden.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Industriearchäologie
#Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 120 Minuten, welche beide bestanden sein müssen.
#Leistungspunkte	9
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Klausurarbeiten.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 270 h und setzt sich zusammen aus 90 h (Studenten der BWL) beziehungsweise 120 h (Studenten der Industriearchäologie) geforderter Präsenzzeit und 180 h (Studenten der BWL) beziehungsweise 150 h (Studenten der Industriearchäologie) Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, die fakultative Übung für Studenten der Betriebswirtschaftslehre, Bearbeitung der Übungsaufgaben und die Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	BIL .BA.Nr. 017
#Modulname	Bilanzierung
#Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen erstens in der Lage sein, einen Jahresabschluss sowie sonstige Regelungen bzw. Berichte nach HGB und IFRS aufzustellen, und zweitens, die gesetzlichen Regelungen betriebswirtschaftlich zu beurteilen.
#Inhalte	Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Bilanzierung nach HGB und IFRS
#Typische Fachliteratur	Weber/Rogler, Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, Bd. 1, München 2004; Coenenberg, Jahresabschluss- und Jahresabschlussanalyse, 19. Aufl., Stuttgart 2003
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Dringend empfohlen werden die im Modul „Finanzbuchführung“ vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler; Bachelorstudiengänge Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsingenieurwesen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	AWIPO .BA.Nr. 351
#Modulname	Allgemeine Wirtschaftspolitik
#Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	2 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen mit den grundlegenden Elementen der staatlichen Wirtschaftspolitik vertraut gemacht werden. Sie sollen in der Lage sein, die Funktionsweise und die Auswirkungen der Wirtschaftspolitik zu analysieren und zu beurteilen. Speziell erwerben sie Wissen über die Wettbewerbs- und Stabilitätspolitik.
#Inhalte	1. Begründungen für die Existenz der Wirtschaftspolitik 2. Einführung in die Grundelemente die wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesse 3. Wirtschaftspolitische Eingriffe in Einzelmärkte; Preispolitik, Regulierung und Deregulierung, Wettbewerbspolitik 4. Stabilitätspolitik; Inflationsbekämpfung, Wachstums- und Stabilisierungspolitik; Zahlungsbilanz- und Wechselkurspolitik
#Typische Fachliteratur	Ahrns, H.-J., Feser, H.-D. (1997), Wirtschaftspolitik. Problemorientierte Einführung, München (Oldenbourg); Fritsch, M., Wein, Th., Ewers, H.J. (2005), Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 6. Aufl., München (Vahlen); Klump, R. (2006), Wirtschaftspolitik – Instrumente, Ziele und Institutionen, München (Pearson); Mussel, G. und Pätzold, J. (2005), Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 6. überarbeitete Auflage, München (Vahlen); Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik (2003), Band 2, 8. Aufl., München (Vahlen)
#Lehrformen	Vorlesungen (2 SWS) und Übungen (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen.
#Häufigkeit des Angebotes	Die Vorlesungen und Übungen werden im Sommer (2 SWS) und Wintersemester (2 SWS) angeboten.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Für den Abschluss der Veranstaltung ist die Teilnahme an der Klausurarbeit (120 Minuten) notwendig.
#Leistungspunkte	6
#Noten	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbst-studium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal-tung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.

#Modul-Code	PRIVR .BA.Nr. 019
#Modulname	Privatrecht
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	2 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen über die privatrechtlich relevanten Kenntnisse für Betriebswirte und Wirtschaftsingenieure verfügen.
#Inhalte	In der Veranstaltung werden unter anderem das Zustandekommen von Verträgen, Leistungsstörungen (Verzug, Unmöglichkeit und Gewährleistung), die Darstellung typischer Vertragsverhältnisse (wie Kaufvertrag, Miete, Werkvertrag), Verfügungsgeschäfte (Übertragung des Eigentums an Mobilien und Immobilien sowie die Abtretung von Rechten und Forderungen) oder die Rückabwicklung gestörter Vertragsverhältnisse behandelt.
#Typische Fachliteratur	Rüthers/Stadler, BGB AT, 13. Aufl. 2003 Brox/Walker, Schuldrecht AT, 30. Auflage 2004 Brox/Walker, Schuldrecht BT, 29. Auflage 2004
#Lehrformen	Vorlesung (4 SWS), Übung (4 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen werden hervorragende sprachliche Fertigkeiten.
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Network Computing, Technologiemanagement, Wirtschaftsingenieurwesen; Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Privatrecht I jährlich zum Wintersemester, Privatrecht II jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit im Umfang von 150 Minuten.
#Leistungspunkte	9
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 270 h und setzt sich aus 120 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	STATBWL .BA.Nr. 006
#Modulname	Statistik für Betriebswirte
#Verantwortlich	Name Näther Vorname Wolfgang Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	2 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studenten zum selbständigen und kompetenten Umgang mit einfachen statistischen Methoden zu befähigen.
#Inhalte	Nach einer ausführlichen Behandlung von Methoden der beschreibenden Statistik wird in wahrscheinlichkeitstheoretische Grundlagen eingeführt (zufällige Ereignisse, Wahrscheinlichkeiten, Laplace-Modell, Bernoullischema, wichtige Verteilungen). Der größte Teil des Moduls widmet sich dann der schließenden Statistik (Schätzen und Testen). Insbesondere werden Methoden der Stichprobenplanung und Qualitätskontrolle sowie statistische Analyseverfahren behandelt (Varianzanalyse, Korrelationsanalyse, Regressionsanalyse). Die Übungen bilden einen unverzichtbaren Bestandteil dieses Moduls. Hier wird u.a. auch statistische Software nahegebracht.
#Typische Fachliteratur	Hartung, Elpelt, Klösener: : Statistik, Oldenbourg, 11. Auflage 1998 Storm: Wahrscheinlichkeitsrechnung, mathematische Statistik und statistische Qualitätskontrolle, Fachbuchverlag Leipzig, 1995
#Lehrformen	Vorlesungen (4 SWS), Übungen (4 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich, beginnend im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausuren zu je 120 Minuten (je eine nach jedem Semester).
#Leistungspunkte	9
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Klausurnoten, wobei beide Klausuren bestanden sein müssen.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 270 h und setzt sich zusammen aus 120 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungen der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	UFO .BA.Nr. 008
#Modulname	Unternehmensführung/Organisation
#Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, unterschiedliche Formen der Aufbau- und Ablauforganisation zu beurteilen sowie Prozesse und Entwicklungen im Zusammenhang mit der Organisation fundiert zu beurteilen. Sie sollen ferner über einen systematischen und kritischen Einblick in die Funktionsweise komplexer Organisationen verfügen.
#Inhalte	Das Modul gibt eine umfassende Einführung in die unterschiedlichen Perspektiven der Organisationstheorie und -praxis als Basis für weiterführende Veranstaltungen sowie zukünftige berufliche Aufgaben. Die Veranstaltung will verdeutlichen, wie die unterschiedlichen Sichtweisen als Grundlage für Verhaltenssteuerungen in Unternehmen dienen können.
#Typische Fachliteratur	Morgan, G. 1997. Bilder der Organisation. (Original: "Images of Organization", Newbury Park, 1986); Schreyögg, G. 2003. Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftsmathematik, Geoökologie, Technologiemanagement, Wirtschaftsingenieurwesen; Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung und Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	INVUFIN .BA.Nr. 054
#Modulname	Investition und Finanzierung
#Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel PD Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen die wichtigsten Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit erlernen. Ferner sollen sie die Charakteristika der grundlegenden Finanzierungsvarianten kennen und ihre Einsatzmöglichkeiten und –grenzen bewerten können.
#Inhalte	Ausgehend vom finanzwirtschaftlichen Gleichgewicht der Unternehmung behandelt die Veranstaltung zunächst die wichtigsten Verfahren der statischen und vor allem dynamischen Investitionsrechnung. Im Anschluss werden die wichtigsten Varianten der Unternehmensfinanzierung systematisiert und in ihren Grundzügen dargestellt. Zentrale Inhalte: Finanzwirtschaftliches Gleichgewicht, Kapitalwert, Interner Zinsfuß, Erweiterungen investitionstheoretischer Basiskalküle, Finanzierungsarten, Beteiligungsfinanzierung, Kreditfinanzierung, Zwischenformen der Finanzierung
#Typische Fachliteratur	Perridon/Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Aufl., München (Vahlen) 2007; Wöhe/Bilstein: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 9. Aufl., München (Vahlen) 2002.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Bereitschaft für die Auseinandersetzung mit finanzwirtschaftlichen Zusammenhängen (Cashflow-Rechnung); Grundlagen der Finanzmathematik
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik, Bachelorstudiengänge Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.

Wahlpflichtmodule

# Modul-Code	OEFFREC.BA.352
# Modulname	Öffentliches Recht
# Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
# Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen Grundkenntnissen im Verfassungs- und Verwaltungsrecht erwerben.
# Inhalte	Ziel der Veranstaltung ist es, eine Einführung in das öffentliche Recht zu geben. Ihr Gegenstand ist das deutsche Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Zunächst wird ein Einblick in Wesen und Bedeutung der Grundrechte vermittelt. Dann werden Verfassungsprinzipien des föderalen, republikanischen und demokratischen Sozial- und Rechtsstaates sowie Bildung und Funktion der Verfassungsorgane behandelt. Schließlich werden Grundsätze, Aufbau, Verfahren und Handlungsformen der Verwaltung beschrieben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Darstellung des Verwaltungsaktes. Im Rahmen der Übung wird anhand von Fällen ergänzend ein Einblick in den Rechtsschutz im öffentlichen Recht gegeben.
# Typische Fachliteratur	Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, 2004; Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht, 15. Auflage, 2004
# Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
# Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
# Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
# Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
# Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
# Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
# Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 Stunden. Dieser setzt sich aus 60 Stunden Präsenzzeit und 120 Stunden Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Vorbereitung auf die Klausurarbeit zusammen.

#Modul-Code	HANDREC .BA.Nr. 353
#Modulname	Handelsrecht
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Überblick über die für Wirtschaftswissenschaftler relevanten Inhalte des Handelsrechts erhalten.
#Inhalte	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über das Handelsrecht und seine Grundstrukturen gegeben. Sodann werden u. a. der Kaufmann, das Handelsregister, die Rechtsscheinshaftung, die Handelsfirma, die Prokura, die Handlungsvollmacht, der Handelsvertreter, der Handelsmakler und die Handelsgeschäfte behandelt sowie in die Grundzüge des Wertpapierrechts eingeführt.
#Typische Fachliteratur	Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006 Brox, Handels- und Wertpapierrecht, 17. Aufl. 2005 Alpmann Schmidt, Skript Handelsrecht, 11. Aufl. 2005
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	GESRECH .BA.Nr. 354
#Modulname	Gesellschaftsrecht
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Überblick über die für Wirtschaftswissenschaftler relevanten Inhalte des Gesellschaftsrechts erhalten.
#Inhalte	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über das Gesellschaftsrecht, seine Grundbegriffe und Grundstrukturen (insbesondere Unterscheidung Personal- und Kapitalgesellschaften) gegeben. Sodann werden u. a. Fragen der Entstehung, der Rechtspersönlichkeit, des Außen- sowie Innenverhältnisses, der Haftung und der Nachfolge mit Schwerpunkt auf die Gesellschaftsformen der GbR, OHG, KG, GmbH und AG behandelt.
#Typische Fachliteratur	Eisenhardt, Gesellschaftsrecht, 12. Aufl. 2005 Alpmann Schmidt, Skript Gesellschaftsrecht, 13. Aufl. 2006
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre sowie Geotechnik und Bergbau
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.

Hauptstudium

Pflichtmodule

#Modul-Code	PRAKBWL .BA.Nr. 360
#Modulname	Praktikum Hauptstudium
#Verantwortlich	Prüfungsausschuss
#Dauer Modul	Je 1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Praktika vermitteln dem Studenten einen Zusammenhang zwischen theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung in einem Unternehmen.
#Inhalte	Die Ausrichtung der Praktika und das jeweilige Unternehmen können durch den Studenten frei gewählt werden. Voraussetzung ist, dass sie eine kaufmännische Tätigkeit beinhalten. Im Anschluss an die berufspraktische Studie ist vom Studenten selbstständig ein kurzer Praktikumsbericht anzufertigen, der die gesammelten Erfahrungen und Beobachtungen zusammenfasst und reflektiert.
#Typische Fachliteratur	Keine
#Lehrformen	Selbststudium
#Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen für das Hauptstudium.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre
#Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Erstellung eines Praktikumsberichts (AP) im Umfang von ein bis zwei Seiten.
#Leistungspunkte	18
#Note	Die Praktika werden nicht benotet.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 540 h. Dieser umfasst die berufspraktische Erfahrung selbst sowie die Erstellung des Praktikumsberichts.

Wahlpflichtmodule gem. § 19a (2)

#Modul-Code	CTRIFRS .BA.Nr. 362
#Modulname	Controlling und IFRS
#Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen in der Lage sein, einerseits Instrumente des kostenorientierten Controlling anzuwenden sowie ihre Bedeutung für die Unternehmenssteuerung zu erkennen. Gleichzeitig sollen sie Verbindungen zwischen dem Controlling und ausgewählten International Financial Reporting Standards herstellen können.
#Inhalte	Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Controlling und ausgewählter Aspekte der internationalen Rechnungslegung (IFRS); Analyse von Beziehungen zwischen Controlling und IFRS.
#Typische Fachliteratur	Ewert/Wagenhofer, Interne Unternehmensrechnung, 6.Aufl., Berlin u.a. 2005; Ossadnik, Controlling, 3.Aufl., München 2003; Wagenhofer/Börsig (Hrsg.), IFRS in Rechnungswesen und Controlling, Stuttgart 2006.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module Finanzbuchführung, sowie Kosten- und Leistungsrechnung sowie Bilanzierung
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebots	alle 2 Semester (Wintersemester)
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Minuten
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180h und setzt sich zusammen aus 60h Präsenzzeit und 120h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	INFOMAN .BA.Nr. 363
#Modulname	Informationsmanagement
#Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Planung, Überwachung und Steuerung der Informationsinfrastruktur eines Unternehmens stehen im Vordergrund der Vorlesung „Informationsmanagement“. Die Studierenden sollen Informationssysteme gemäß unterschiedlicher Informationsbedarfe in Unternehmen einordnen können sowie die Wirtschaftlichkeit von Informationssystemen bestimmen können. Auf den Ebenen des strategischen, des taktischen und des operativen Managements werden Aufgaben und IT-spezifischen Lösungen diskutiert. Hierbei wird besonderer Wert auf die Unternehmensmodellierung, die Entscheidungsunterstützung und das Wissensmanagement in Unternehmen gelegt. Ausgewählte Methoden, Verfahren und Werkzeuge zur Geschäftsprozessmodellierung werden beispielhaft vorgestellt und in der Übung praktisch angewendet.
#Inhalte	Gestaltung der Informationsfunktion in Unternehmen; Informationsversorgungsstrategie; Gestaltung und Betrieb von Informationsnetzen; Enterprise Application Integration; Common Object Request Broker Architecture (CORBA); Sicherheit in der Informationsverarbeitung; Enterprise Architecture Management; Management des IS-Lebenszykluses und des organisatorischen Wandels; Prozessmanagement; Workflow und Content Lifecycle und Wissensmanagement; Business Intelligence; Data Warehousing; Online Analytical Processing; Hilfsmittel für das Strategische Management; Gastvortrag
#Typische Fachliteratur	Heinrich, L.; Informationsmanagement, 7. Aufl., München, 2002; - Voß, S.; Gutenschwager, K.: Informationsmanagement, Berlin, 2001; Krcmar, H.: Informationsmanagement, 2. Aufl., Berlin, 2000; Scheer, A.-W.: ARIS – Vom Geschäftsprozeß zum Anwendungssystem, 3. Aufl., Berlin, 1998; Turban, E.; Aronson, J. E.; Liang, T. P. (2004): Decision Support; Systems and Intelligent Systems, 7th ed. Upper Saddle River, N.J.: Prentice Hall.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen wird, das Modul Wirtschaftsinformatik zu absolvieren.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	PRODMAN .BA.Nr. 002
#Modulname	Produktionsmanagement
#Verantwortlich	Name Höck Vorname Michael Titel Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Aufbauend auf dem Modul „Produktion und Beschaffung“ wird der Kenntnisstand über produktionswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsprobleme erweitert. Zusätzliche Fähigkeiten zur Analyse entsprechender Problemtypen werden erworben.
#Inhalte	Folgende Elemente des Produktionsmanagements werden thematisiert: <ol style="list-style-type: none"> 1. Prognose 2. Standortplanung 3. Prozessdesign 4. Bestandsmanagement 5. Produktionsplanung und –steuerung 6. Qualitätsmanagement 7. Supply Chain Management
#Typische Fachliteratur	Thonemann, U.: Operations Management, München: Pearson Nahmias, S.: Production and Operations Analysis, Boston: McGraw-Hill
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Absolvierung des Moduls „Produktion und Beschaffung“
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Network Computing; Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Angewandte Mathematik, Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler; Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 Stunden und setzt sich aus 60 Stunden Präsenzzeit und 120 Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und Übungen, die selbstständige Bearbeitung von Fallstudien am Rechner sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	BESTEU1 .BA.Nr. 364
#Modulname	Betriebliche Steuern I
#Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen befähigt werden, nach Einführung in die rechtlichen Grundlagen, die ökonomischen Wirkungen der Besteuerung und die rechtsformbedingten Unterschiede der Unternehmensbesteuerung zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften zu erkennen und zu beurteilen.
#Inhalte	Einführung in die rechtlichen Grundlagen und die ökonomischen Wirkungen der Besteuerung, die für Unternehmen wesentlichen Steuerarten Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Umsatzsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer. Ermittlung der Bemessungsgrundlagen und wichtige Sonderregelungen, rechtsformbedingte Unterschiede der Unternehmensbesteuerung zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften, Einführung in das Bilanzsteuerrecht
#Typische Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzestexte in der aktuellsten Fassung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen, neueste Aufl. Herne/Berlin ○ Beck-Texte • Jacob/Heinzelmann/Klinke, Besteuerung von Bauunternehmen und baunahen Dienstleistern, in: Jacob/Ring/Wolf, Freiburger Handbuch zum Baurecht, Bonn/Berlin, 2. Auflage, 2003, S. 1201 - 1314 • Schmidt, L., Handkommentar zum Einkommensteuergesetz, neueste Auflage • Breithecker, Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, neueste Auflage • Scheffler, Wolfram, Besteuerung der Unternehmen, neueste Auflage
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Finanzbuchführung oder Bilanzierung.
#Verwendbarkeit des Moduls	Für das Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und grundlegende steuerliche Kenntnisse die Ausbildung sinnvoll ergänzen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	FINANZ .BA.Nr. 365
#Modulname	Finanzmanagement
#Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel PD Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Erweiterung der im Grundstudium erworbenen theoretischen Kompetenzen: Die Studenten sollen die Grundzüge der neoklassischen Investitions- und Finanzierungstheorie (unter Unsicherheit) sowie institutionalistische Modifikationen erlernen.
#Inhalte	Ausgehend vom Problem der Marktwertmaximierung wird zunächst die Fisher-Separation als Grundform der finanzwirtschaftlichen Irrelevanztheoreme behandelt. Eine ausführliche Auseinandersetzung mit der Wahl optimaler Investitionsprogramme unter Unsicherheit (Portfolio Selection) und ihre Erweiterung zum CAPM schließen sich an. Auf dieser Basis können sowohl die Irrelevanztheoreme der Finanzierung vertieft als auch Fragen der Portfolio-Management-Praxis behandelt werden. Den Abschluss bildet die institutionen-ökonomisch basierte Infragestellung der neoklassischen Konzepte.
#Typische Fachliteratur	Franke/Hax: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 5. Aufl., Berlin et al. (Springer) 2004; Schmidt/Terberger: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Aufl., Wiesbaden (Gabler) 1997.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Mathematische Grundkenntnisse; ein wirtschaftswissenschaftliches Grundstudium, insbesondere der Besuch der Veranstaltung Investition und Finanzierung, wird empfohlen.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik; Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.

#Modul-Code	STRAMAR .BA.Nr. 366
#Modulname	Strategisches Marketing
#Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Student erhält einen vertiefenden Einblick in die strategische Perspektive des Marketings.
#Inhalte	Grundlagen und Begriff des Marketingmanagement, Analyse und Zielbestimmung, Formulierung, Auswahl und Bewertung von Marketingstrategien, Implementierung und Marketingcontrolling, Strategien des Customer Relationship Management, der Markenführung und -kommunikation
#Typische Fachliteratur	Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement. Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 2. Aufl., Wiesbaden, 2006.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul „Grundlagen des Marketing“
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	jährlich im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der LV und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	ORGATHE .BA.Nr. 367
#Modulname	Organisationstheorie
#Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen die historischen und modernen Organisations- theorien kennenlernen. Diese Kenntnisse sollen sie in die Lage versetzen, eine der Theorien, nämlich die Transaktionskostentheorie, zur Lösung praktischer Organisationsprobleme anzuwenden.
#Inhalte	Zunächst wird ein Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Organisationstheorien vom Taylorismus bis zur Transaktions- kostentheorie gegeben. Die Transaktionskostentheorie ist eine zurzeit weithin akzeptierte Theorie. Sie wird des Weiteren herangezogen, um Probleme der Stellen- und Abteilungsbildung, Verteilung von Entschei- dungs- und Weisungsrechten und der Mitarbeitermotivation zu lösen.
#Typische Fachliteratur	Schreyögg, Georg: Organisation, Wiesbaden 2003; Picot,A.; Dietl, H.; Franck,E.: Organisation, Stuttgart 1999.
#Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	ABWLPM .BA.Nr. 007
#Modulname	Personalmanagement
#Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, die Funktion des Personalmanagements einzuschätzen und Instrumente des Personalmanagements fundiert zu beurteilen.
#Inhalte	Es wird das Personalmanagement als Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre eingeordnet sowie allgemeine gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen der Personalwirtschaft dargestellt. Die wesentlichen Aufgaben eines modernen Personalmanagements, wie Personalplanung, Personaleinsatzkonzepte, Personalführung, Anreizsysteme, Personalentwicklung sowie die Organisation des Personalmanagements sind Kernelemente des Moduls.
#Typische Fachliteratur	Hentze, Joachim (1994): „Personalwirtschaftslehre - Band 1 und 2“, 6. Aufl., Bern 1994; Scholz, Christian (1994): „Personalmanagement“, 4. Aufl., München 1994
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung und Prüfungsvorbereitung.

Modul-Code	EURINT .BA.Nr. 368
Modulname	Europäische Integration
Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof. Dr.
Dauer Modul	1 Semester
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Gegenstand des Kurses ist die Analyse der Entwicklung der Europäischen Integration aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive.
Inhalte	Gliederung der Veranstaltung: 1 Rahmenbedingungen der Europäischen Union 2 Der Binnenmarkt 3 Monetäre Integration in Europa 4 Bereiche der Europäischen Wirtschaftspolitik 5 Die Erweiterung und Perspektiven der Europäischen Union
Typische Fachliteratur	Nienhaus, V. (2003): Europäische Integration. In: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, 8. Aufl. München, S. 545-632; Pelkmans, J. (2001): European Integration, 2. Aufl., Harlow.; Ohr, R. (2001): Kompendium Europäische Wirtschaftspolitik, Vahlen; Wagener, H.-J., Eger, TH., Fritz, H., Europäische Integration – Recht und Ökonomie, Geschichte und Politik, München 2006
Lehrformen	Vorlesung im Umfang von 2 SWS; Übung im Umfang von 2 SWS
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre.
Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
Häufigkeit des Angebotes	Der Kurs wird einmal jährlich angeboten. Kursbeginn ist jeweils zum Sommersemester.
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung ist eine Klausurarbeit über 90 Minuten.
Leistungspunkte	6
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.

#Modul-Code	AWTPOL .BA.Nr. 369
#Modulname	Außenwirtschaftstheorie und -politik
#Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer werden mit den grundlegenden Theorien des Außenhandels vertraut gemacht und in die Lage versetzt, praktizierte Handelspolitiken zu analysieren und zu bewerten. Ebenso sollen sie in der Lage sein, die monetären Aspekte internationaler Wirtschaftsbeziehungen zu verstehen und erklären zu können.
#Inhalte	1 Außenhandelstheorie 2 Außenwirtschaftspolitik 3 Wechselkurse und Makroökonomie offener Volkswirtschaften 4 Internationale Währungspolitik
#Typische Fachliteratur	Krugman, P. R. / Obstfeld, M. (2005), Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 7. Aufl., München (Pearson); Rübel. G. (2004), Grundlagen der realen Außenwirtschaft, München (Oldenbourg); Rübel. G. (2005), Grundlagen der monetären Außenwirtschaft, 2. Aufl., München (Oldenbourg); Sell, A. (2003), Einführung in die internationalen Wirtschaftsbeziehungen, 2. Aufl., München (Oldenbourg); Siebert, H. / Lorz, O. (2006), Außenwirtschaft. 8. Aufl., Stuttgart (Lucius & Lucius).
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Die Vorlesung und Übung wird jeweils im Wintersemester angeboten.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Für den Abschluss der Veranstaltung ist die Teilnahme an einer Klausurarbeit (90 Minuten) notwendig.
#Leistungspunkte	6
# Note	Die Note ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.

#Modul-Code	INDOEKO .BA.Nr. 370
#Modulname	Industrieökonomik
#Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende soll einen vertieften Einblick in einige Teilbereiche der industrieökonomischen Theorie erhalten.
#Inhalte	Monopoltheorie, Oligopoltheorie, Auktionen, Unternehmenstheorie, Arbeitnehmermitbestimmung und Anwendungen der Monopoltheorie auf Arbeitsmärkten.
#Typische Fachliteratur	Tirole, J: Industrieökonomik. München 1995.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul Mikroökonomische Theorie oder Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler, Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten) oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	GFINANZ .BA.Nr. 371
#Modulname	Grundlagen der Finanzwissenschaft
#Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende soll einen vertieften Einblick in einige Teilbereiche der finanzwissenschaftlichen Theorie erhalten.
#Inhalte	Öffentliche Güter, meritorische Güter, Einkommensverteilung, Theorie der Inzidenz, ökonomische Theorie der Politik, Bürokratie, Föderalismus, Kosten-Nutzen-Analyse.
#Typische Fachliteratur	Stiglitz J: Economics of the Public Sector. New York 2000.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul Mikroökonomische Theorie oder Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler; Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten) oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

Wahlpflichtmodule gem. § 19a (3)

#Modul-Code	VERMENI.BA.373
#Modulname	Verhaltensorientierte Menschenführung im Industriebetrieb
#Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, Führungsprozesse in Organisationen zu analysieren, zu beurteilen sowie wichtige Grundlagen, um effizient und human zu führen. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden der verhaltensorientierten Menschenführung kennen.
#Inhalte	Begrifflichkeiten der verhaltensorientierten Menschenführung und des Organizational Behavior, verhaltensrelevante Eigenschaften von Menschen, Wahrnehmung- und Lernprozesse, Situationsvariablen, Motivation und Motivationstheorien, Gruppenverhalten und Team-effizienz, Führung und Führungsforschung.
#Typische Fachliteratur	Robbins, S: Organizational Behavior. 2005, Kreitner, R./Kinicki, A./Buelens, M.: Organizational Behaviour. 1999, Staehle, W.: Management, 8. Aufl. 1999. bzw. jeweils aktuellste Auflage
#Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul „Unternehmensführung/Organisation“
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 60 Minuten, einer individuell zu erarbeitenden und zu präsentierenden modulbegleitenden, schriftlichen Aufgabenbearbeitung (Umfang ca. 1.500 Wörter) sowie einer in Gruppenarbeit zu erstellenden Ausarbeitung (ca. 4.500 Wörter insg.) und Präsentation (ca. 5 Minuten je Gruppenmitglied).
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 7), der Bewertung der individuellen Aufgabenbearbeitung (AP1, Gewichtung 2) sowie der Bewertung der Bearbeitung der Gruppenaufgabe (AP2, Gewichtung 1).
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	STRUFUE .BA.Nr. 375
#Modulname	Strategische Unternehmensführung im Industriebetrieb
#Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, Wettbewerbs- und Unternehmensstrategien zu analysieren, zu beurteilen und zu entwickeln. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden der strategischen Unternehmensführung kennen.
#Inhalte	Begrifflichkeiten des strategischen Managements, Unternehmensziele und Leistungsbewertung, Analyse des Wettbewerbsumfeldes sowie der Ressourcen und Fähigkeiten des Unternehmens, generische Wettbewerbsstrategien, Quellen von Wettbewerbsvorteilen, verschiedene Unternehmensstrategien (z.B. Diversifikation, Internationalisierung).
#Typische Fachliteratur	R.M. Grant / M. Nippa: Strategisches Management. 5. Aufl., Pearson Studium: München 2006 bzw. jeweils aktuellste Auflage
#Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul „Unternehmensführung/Organisation“
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 60 Minuten, einer individuell zu erarbeitenden und zu präsentierenden modulbegleitenden, schriftlichen Aufgabenbearbeitung (Umfang ca. 1.500 Wörter) sowie einer in Gruppenarbeit zu erstellenden Ausarbeitung (ca. 4.500 Wörter insg.) und Präsentation (ca. 5 Minuten je Gruppenmitglied).
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 7), der Bewertung der individuellen Aufgabenbearbeitung (AP1, Gewichtung 2) sowie der Bewertung der Bearbeitung der Gruppenaufgabe (AP2, Gewichtung 1).
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	MMIES.BA.376
#Modulname	Management von Marktinnovationen und Entrepreneurship
#Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit, das Innovationsverhalten von Organisationen zu begreifen und zu analysieren. Sie lernen die wesentlichen Konzepte, theoretischen Grundlagen, Modelle und Methoden des Innovationsmanagements kennen. Die Teilnehmer lernen darüber hinaus die wesentlichen Herausforderungen von Unternehmensgründungen kennen und erwerben das Grundwissen, selbstständig Businesspläne zu entwickeln.
#Inhalte	Erfolgsfaktoren für Innovation, Strategisches Management von Innovationen und technologiebasierten Unternehmen, F&E-Kooperationen, Organisation der F&E-Aktivitäten, F&E-Projektorganisation und -management, F&E-Controlling, Führung von F&E-Mitarbeitern, das Konzept des Produktchampions, F&E-relevante Rollen, Entrepreneurship und Unternehmensgründungen, Elemente des Gründungsprozesses, Grundmuster der Entwicklung junger Unternehmen.
#Typische Fachliteratur	De, D. A. (2005): Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von kleinen und mittleren Unternehmen. München Pearson Studium; Grant, R.; Nippa, M. (2006): Strategisches Management. Kap. 11; Hauschildt, J. (2004): Innovationsmanagement. 3. Aufl. München: Vahlen
#Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul „Unternehmensführung/Organisation“
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 60 Minuten, sowie einer in Gruppenarbeit zu erstellenden Ausarbeitung - z.B. Business Plan - (ca. 10.000 Wörter insg.) und Präsentation (ca. 5 Minuten je Gruppenmitglied) (AP).
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem Ergebnis der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 7) sowie der Bewertung der Bearbeitung der Gruppenaufgabe (AP, Gewichtung 3).
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der gestellten Aufgaben und die Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	IFRE1 .BA.Nr. 377
#Modulname	Investition und Finanzierung / Rohstoff- und Energiewirtschaft I
#Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel PD Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Neuen Institutionen- ökonomie sowie darauf basierende Analyse von typischen Verträgen, Unternehmungen und anderen Institutionen auf Märkten, die den Hintergrund für unternehmerische Entscheidungen bilden.
#Inhalte	Die <u>Vorlesung</u> dient zunächst der Grundsteinlegung in Form der Ansätze der Neuen Institutionenökonomik (Transaktionskosten, Principal/Agent-Beziehungen, Informationsasymmetrien). Auf dieser Basis erfolgt eine erste Vertiefung anhand der für die Problemstellung idealtypischen Finanzmärkte, genauer: der Existenz von 1. vertraglichen Institutionen (Finanzkontrakte); 2. unternehmerischen Institutionen [(Finanz-)Intermediäre, u.a. Börsen, Rating-Unternehmungen, Banken und Versicherungen); 3. Regulierungsinstitutionen (Finanzmarktregulierung, insbes. von Finanzintermediären). Die <u>Übung</u> dient der analogen Vertiefung der aufgezeigten Problemstellungen am Beispiel der Rohstoff- und Energiewirtschaft (z.B. Probleme langlaufender Verträge, neue Börseninstitutionen, staatliche Marktregeln).
#Typische Fachliteratur	Dietrich/Vollmer: Finanzverträge und Finanzintermediation, Wiesbaden (Gabler) 2005; Jost (Hrsg.): Die Principal-Agent-Theorie / Die Spieltheorie / Der Transaktionskostenansatz in der Betriebswirtschafts- lehre, Stuttgart (Schaeffer-Poeschel) 2001; Richter/Furubotn: Neue Institutionenökonomik, 3. Aufl., Tübingen (Mohr Siebeck) 2003.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Wirtschaftswissenschaftliches Grundstudium, insbes. Investition und Finanzierung wird empfohlen.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.

#Modul-Code	IFRE2 .BA.Nr. 378
#Modulname	Investition und Finanzierung / Rohstoff- und Energiewirtschaft II
#Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel PD Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der im Grundstudium erworbenen Kenntnisse der unternehmerischen Finanzwirtschaft (Corporate Finance).
#Inhalte	Eingangs wird die Eignung des Lebenszykluskonzepts für die systematische Aufarbeitung der Unternehmensfinanzierung geprüft. Es folgt eine Auseinandersetzung mit komplexen Formen der Eigenfinanzierung (Private / Public Equity), der Fremdfinanzierung (Bonds) sowie des Mezzanine Capital (u.a. Convertibles). Abschließend werden besondere Kombinationen von Finanzierungsvarianten zu komplexen Problemlösungen (insbes. Projektfinanzierung) behandelt. Die Übung dient der Vertiefung der in der Vorlesung präsentierten Inhalte anhand von (Rechen-)Aufgaben und Fallstudien.
#Typische Fachliteratur	Brealey/Myers/Allen: Principles of Corporate Finance, 8. Aufl., Boston et al. (McGraw-Hill) 2006; Rudolph: Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt, Tübingen (Mohr Siebeck) 2006.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul „Investition und Finanzierung“. Wirtschaftswissenschaftliches Grundstudium und grundlegende Kenntnisse der Statistik (Normalverteilungen) und Finanzmathematik werden empfohlen.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.

#Modul-Code	IFRE3 .BA.Nr. 379
#Modulname	Investition und Finanzierung / Rohstoff- und Energiewirtschaft III
#Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel PD Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen grundlegende Kompetenzen hinsichtlich Konzeption und Umsetzung der unternehmerischen Risikomanagements erwerben.
#Inhalte	Ausgehend vom Oberziel der Unternehmung werden zunächst Begründungen und andere Grundlagen des Risikomanagements behandelt. Es folgt der Schwerpunkt der Markt(preis)risiken, worunter insbes. Zins(änderungs)-, Kurs(änderungs)- sowie Rohstoffpreisrisiken gefasst werden. Im Anschluss wird das Management von Ausfallrisiken behandelt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Grundzüge des Liquiditäts- sowie operationellen Risikos sowie durch eine Auseinandersetzung mit regulatorischer Einflussnahme auf das unternehmerische Risikomanagement. Die Übung dient der Vertiefung der in der Vorlesung präsentierten Inhalte, für entsprechende Aufgaben und Fallstudien wird insbesondere die Rohstoff- und Energiewirtschaft herangezogen.
#Typische Fachliteratur	Oehler/Unser: Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, 2. Aufl., Berlin et al. (Springer) 2002; Rudolph/Schäfer: Derivative Finanzmarktinstrumente, Berlin et al. (Springer) 2005.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS); Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul „Investition und Finanzierung“. Wirtschaftswissenschaftliches Grundstudium und grundlegende Kenntnisse der Statistik (Normalverteilungen) werden empfohlen.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Nachbereitung der Vorlesung, die Vorbereitung der Übung sowie generelle Literaturarbeit.

#Modul-Code	MARK1 .BA.Nr. 380
#Modulname	Marketing I: Institutionelle Perspektiven des Marketing
#Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Student lernt Spezifika und Anwendungsszenarien des Marketing unter verschiedenen institutionellen Gesichtspunkten kennen.
#Inhalte	Kommerzielle und nicht-kommerzielle Bereiche des Marketing, Begriff und Besonderheiten des Industriegütermarketing, Dienstleistungsmarketing, Handelsmarketing sowie weiterer ausgewählter Bereiche.
#Typische Fachliteratur	Backhaus, K./Voeth, M.: Industriegütermarketing. 8. Aufl., München, 2006; Meffert, H./Bruhn, M.: Dienstleistungs-Marketing, 5. Aufl., Wiesbaden 2006; Müller-Hagedorn, L.: Handelsmarketing, 4. Aufl., Stuttgart/Berlin/Köln 2005; Müller-Hagedorn, L.: Der Handel, 2. Aufl., 2006; Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement. Strategie - Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 2. Aufl., Wiesbaden 2006.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung/Exkursion (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen des Marketing“.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	jährlich im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	MARK2 .BA.Nr. 381
#Modulname	Marketing II: Konsumentenverhalten – Theoretische Grundlagen und Anwendungen
#Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Student erwirbt theoretische Grundlagen und Zusammenhänge des Konsumentenverhaltens. Anhand von Fallstudien und praktischen Beispielen erwirbt der Student tiefere Kenntnisse über Implikationen des Konsumentenverhaltens für das Marketing.
#Inhalte	Theoretische Grundlagen des Konsumentenverhaltens, Erfassung konsumentenverhaltensrelevanter Determinanten, Implikationen für das Marketing.
#Typische Fachliteratur	Foscht, T./Swoboda, B.: Käuferverhalten. 2. Aufl., Wiesbaden, 2005; Kroeber-Riel, W.: Konsumentenverhalten, 8. Aufl., München, 2003
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung/Projektarbeit/Exkursion (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen des Marketing“. Des Weiteren wird empfohlen, gleichzeitig das Modul „Marketing III: Marktforschung – Theoretische Grundlagen und Anwendungen“ zu absolvieren.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	jährlich im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	MARK3 .BA.Nr. 382
#Modulname	Marketing III: Marktforschung – Theoretische Grundlagen und Anwendungen
#Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Student erwirbt theoretische Grundlagen in der Marktforschung. Er lernt Methoden der Marktforschung und grundlegende Kenntnisse in der Anwendung von SPSS. Mittels Projektarbeit und SPSS-Seminar wendet der Student integrierte Kenntnisse des Marketings an.
#Inhalte	Theoretische Grundlagen und Methoden der Marktforschung, Prozess der Marktforschung, empirische Untersuchungsmethoden, Projektarbeit.
#Typische Fachliteratur	Backhaus, K./ Erichson, B./ Plinke, W./ Weiler, R.: Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung, 11. Aufl., Berlin u.a., 2005; Berekoven, L./ Eckert, W./ Ellenrieder, P.: Marktforschung, 11. Aufl. Wiesbaden, 2006; Bühl, A./ Zöfel, P.: SPSS 14. München, 2006.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung/Fallstudienarbeit/Exkursion (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen des Marketing“. Des Weiteren wird empfohlen, gleichzeitig das Modul „Marketing II: Konsumentenverhalten – Theoretische Grundlagen und Anwendungen“ zu absolvieren.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	jährlich im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	KONZRE .BA.Nr. 677
#Modulname	Konzernrechnungslegung
#Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen in der Lage sein, Konzernabschlüsse nach den relevanten Rechtsvorschriften zu erstellen, die Zweckmäßigkeit der Regelungen zu beurteilen und sie ggf. weiterzuentwickeln.
#Inhalte	Vermittlung von Kenntnissen der Konzernrechnungslegung.
#Typische Fachliteratur	Küting/Weber, Der Konzernabschluss, 9. Aufl., Stuttgart 2005; Heuser/Theile, IAS/IFRS-Handbuch, 2. Aufl., Köln 2005.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module Finanzbuchführung und Bilanzierung.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	JABSCHL .BA.Nr. 383
#Modulname	Jahresabschlussanalyse und -politik
#Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Jahresabschlüsse zu analysieren, Unternehmen bezüglich ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu beurteilen und bilanzpolitische Gestaltungsspielräume zu erkennen.
#Inhalte	Vermittlung von Kenntnissen der Jahresabschlussanalyse und -politik.
#Typische Fachliteratur	Coenenberg, Adolf G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 20. Aufl., Stuttgart 2005; Weber/Rogler, Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, Bd. 1: Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, 5. Aufl., München 2004.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module Finanzbuchführung und Bilanzierung.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	OPSTCON .BA.Nr. 400
#Modulname	Operatives und strategisches Controlling
#Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen in der Lage sein, ausgewählte Instrumente des operativen und strategischen Controllings im Rahmen der Unternehmenssteuerung anzuwenden sowie mit dem Einsatz dieser Instrumente verbundene Probleme zu erkennen.
#Inhalte	Diskussion von speziellen Instrumenten des operativen und strategischen Controllings.
#Typische Fachliteratur	Götze/Mikus, Strategisches Management, Chemnitz 1999; Huch/Behme/ Ohlendorf, Rechnungswesenorientiertes Controlling, 4. Aufl., Heidelberg 2004; Küpper, Controlling, 4. Aufl., Stuttgart 2005
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module Finanzbuchführung sowie Kosten- und Leistungsrechnung
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiches Bestehen einer Klausurarbeit von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	VERECOM .BA.Nr. 374
#Modulname	Vernetzung und Electronic Commerce
#Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen im Zeitalter zunehmender Vernetzung verschiedene Konzepte aus betriebswirtschaftlicher Sicht nachvollziehen und beurteilen können, die eine derartige Vernetzung zw. Unternehmen oder zwischen Unternehmen und Konsumenten unterstützen. Die Veranstaltung dient der Beschreibung aller wesentlichen IT-Anwendungssysteme in Unternehmungen. Neben operativen Anwendungssystemen bieten auf unternehmensübergreifender Ebene Elektronische Marktplätze Unterstützung für Beschaffung und Vertrieb. Solche IT-gestützten Konzepte werden im Rahmen der Vorlesung und Übung vorgestellt. Inhaltlich wird ein Schwerpunkt auf Datenanalyse im Rahmen des Knowledge Discovery in Databases (KDD) gelegt, da KDD den Rahmen einer personalisierten Kundenansprache und damit einhergehenden Produktionsbeeinflussung darstellt und somit zentraler Aspekt heutiger Electronic-Commerce-Systeme ist. Die Übung fokussiert ergänzend die Sprachkonzepte XML und XBRL zum standardisierten Datenaustausch.
#Inhalte	Electronic Commerce und Electronic Business; Elektronische Marktplätze und Auktionssysteme; Systeme zur Unterstützung der Kooperation; Semantic Web und Ontologien; Content Management Systeme ; Data Mining im Rahmen des Electronic Commerce; Text Mining im Rahmen von Suchmaschinen; Elektronische Bezahlverfahren; Agententechnologie und Multiagentensysteme; Gastvortrag
#Typische Fachliteratur	Mertens, P.: Integrierte Informationsverarbeitung 1, 13. Aufl., Wiesbaden, 2001; Mertens, P., Griese, J.: Integrierte Informationsverarbeitung 2, 9. Aufl. Wiesbaden, 2002; Hermanns, A.; Sauter, M.: Management-Handbuch Electronic Commerce. Grundlagen, Strategien, Praxisbeispiele, 2. Aufl., München, 2001; Biethahn, J.; Nomios; M.: Ganzheitliches E-Business. München, Wien, 2002; Schwarze, J.; Schwarze S.; Hoppe, G.; Brüggemann, T.; Forte, M.: Electronic Commerce. Grundlagen und praktische Umsetzung. Herne, Berlin, 2002..
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul „Wirtschaftsinformatik“
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten. Die Klausurarbeit ist mit mindestens 4,0 (=50 Prozent) zu bestehen. Fakultativ kann eine Seminararbeit (Umfang inkl. aller Verzeichnisse 40 Seiten) angefertigt werden, die verteidigt werden muss.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich entweder aus der Note der Klausurarbeit (KA) oder aus der Note der Seminararbeit (AP).
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	MEBIS .BA.Nr. 386
#Modulname	Management der Entwicklung betrieblicher Informationssysteme
#Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Studierende sollen den gesamten Prozess einer Softwareentwicklung aufbauen und steuern können. Dazu sollen die Studierenden ein Verständnis für die Rahmenbedingungen entwickeln, die den Softwareentwicklungsprozess begleiten. Neben einer Beschreibung ausgewählter Ansätze der Systementwicklung wird in der Veranstaltung das Management der Systementwicklung dargestellt. Hierbei werden insbesondere die Aspekte des Projektmanagements und Qualitätsmanagements behandelt. Darüber hinaus erfolgt ein Überblick über Werkzeuge der Systementwicklung. In der Übung wird die Programmiersprache C# zusammen mit .NET- Plattform vorgestellt, um damit den Einstieg in die objektorientierte Programmierung zu ermöglichen.
#Inhalte	Ansätze der Systementwicklung; Management der Systementwicklung; Werkzeuge der Systementwicklung; Gastvortrag
#Typische Fachliteratur	Balzert, H.: Lehrbuch der Software-Technik: Software-Management, Software-Qualitätssicherung, Unternehmensmodellierung. Heidelberg, Berlin 1998.; Balzert, H.: Lehrbuch der Software-Technik: Software-Entwicklung. 2. Aufl., Heidelberg, Berlin 2000; Sommerville, I.: Software Engineering. 6. Aufl., München 2001; Wallmüller, E.: Software-Qualitätsmanagement in der Praxis. 2. Aufl., München et al. 2001.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen wird, das Modul Wirtschaftsinformatik zu absolvieren.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	DATPROZ .BA.Nr. 387
#Modulname	Daten- und Prozessmanagement
#Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen bestehende Datenbanken für multidimensionale und relationale Zwecke administrieren können. Dazu gehören Kompetenzen im Transaktionsmanagement und Scheduling sowie Sperrmechanismen und Rechteverwaltung. Den Studierenden wird im Rahmen der Vorlesung eine theoretische Einführung in den Aufbau und die Nutzung von Datenbanksystemen gegeben. Die erarbeiteten Grundlagen werden im Rahmen der Übung anhand eines Datenbanksystems umgesetzt.
#Inhalte	Multidimensionalität; SQL:1999 und SQL:2003; Transaktionsverarbeitung und Synchronisationsverfahren; Backup und Recovery; Verteilte Datenbankverwaltungssysteme
#Typische Fachliteratur	Pernul, G.; Unland, R.: Datenbanken in Unternehmen – Analyse, Modellbildung und Einsatz. München, 2003.; Elmasri, R.; Navathe, S.: Grundlagen von Datenbanksystemen, 3. Aufl., München 2002.; Türker, C.: SQL:1999 & SQL:2003 – Objektrelationales SQL, SQLJ&SQL/XML. Heidelberg, 2003; Lockemann, P. C.; Dittrich, K. R.: Architektur von Datenbanksystemen. Heidelberg, 2004; Abeck, S.; Lockemann, P. C.; Schiller, J.; Seitz, J.: Verteilte Informationssysteme – Integration von Datenübertragungstechnik und Datenbanktechnik. Heidelberg, 2003; Solymosi, A.; Grude, U.: Grundkurs Algorithmen und Datenstrukturen in JAVA, 3. Aufl. Braunschweig, Wiesbaden, 2002.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen wird, das Modul Wirtschaftsinformatik zu absolvieren.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	BAUINF1 .BA.Nr. 388
#Modulname	Bau- und Infrastrukturmanagement I
#Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen befähigt werden, grundlegende Abläufe und ökonomische Zusammenhänge in Bauunternehmen und in Bauprojekten (insbesondere Infrastrukturmaßnahmen) zu erkennen und zu analysieren.
#Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strategie und Controlling in der Bauwirtschaft mit den Schwerpunkten Grundlagen des Unternehmens- und Projektcontrolling speziell für Bauunternehmen., strategische Planung in Märkten mit hoher Dynamik, Funktionen des Rechnungswesens als Informationsquelle zielgerichteter unternehmerischer Entscheidungen, Baukalkulation, Bauablaufplanung und Nachtragsmanagement. • Kaufmännische Projektentwicklung mit den Schwerpunkten Immobilien, Infrastruktur und Wirtschaftlichkeitsvergleichsrechnung • Projektmanagement im Bauwesen und Betrieb
#Typische Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Jacob/Winter/Stuhr, Baukalkulation, in: Jacob/Ring/Wolf (Hrsg.), Freiburger Handbuch zum Baurecht, Bonn/Berlin, 2. Auflage, 2003. • Jacob/Winter/Stuhr, Kalkulationsformen im Ingenieurbau, 2002 • Jacob, D., Strategie und Controlling in der mittelständischen Bauwirtschaft, in: Baumarkt 3/2000 • Jacob, D., Mittelständischen Bauunternehmen: Referenzprozesse für optimale Beschaffungsstrategien, in: Baumarkt 9/98, S. 40-45 • Schulte, K.-W., Immobilienökonomie, 3., vollst. überarb. und erw. Aufl., München, Wien, Oldenburg, 2005 • Jacob, D., Kochendörfer, B.: Effizienzgewinne bei privatwirtschaftlicher Realisierung von Infrastrukturvorhaben, 2002 • Jacob/Winter/Stuhr, PPP bei Schulbauten - Leitfaden Wirtschaftlichkeitsvergleich, Freiberg Working Papers #09/2003
#Lehrformen	Vorlesung (4 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Finanzbuchführung oder Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung und Investition und Finanzierung oder vergleichbare Vorkenntnisse.
#Verwendbarkeit des Moduls	Für das Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften, Geotechnik und Bergbau und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und grundlegende Kenntnisse in Baubetriebslehre die Ausbildung sinnvoll ergänzen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 75 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	BAUINF2 .BA.Nr. 389
#Modulname	Bau- und Infrastrukturmanagement II
#Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen befähigt werden, komplexere Abläufe und ökonomische Zusammenhänge unter Berücksichtigung der finanziellen Restriktionen in Bauunternehmen und in Bauprojekten (insbesondere Infrastrukturmaßnahmen) zu erkennen und zu analysieren.
#Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaft und Baubilanzierung, insbesondere objektbezogene Finanzierungen, finanzwirtschaftliche Risikoabsicherungen, Liquiditäts- und Finanzplanung und Asset Management, sowie im Bilanzteil Baueinzelbilanzen und Konzernbilanzen, speziell Baukontenrahmen, Bilanzierung unfertiger Bauten einschl. Anzahlungen, Arge-Bilanzierung und Währungsumrechnungsfragen • Eine Fachexkursion
#Typische Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Jacob/Winter/Stuhr, Baukalkulation, in: Jacob/Ring/Wolf (Hrsg.), Freiburger Handbuch zum Baurecht, Bonn/Berlin, 2. Auflage, 2003. • Perridon/Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. überarb. u. erw. Aufl., München, 2007, • Burchardt, H.-P., ARGE-Kommentar : ARGE-Vertrag 2005, Dach-ARGE-Vertrag 2005, Bietergemeinschaftsvertrag 2003, 4. Aufl., 2006, Bauverlag Gütersloh • Jacob, Stühr: Finanzierung und Bilanzierung in der Bauwirtschaft, Stuttgart 2006
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Finanzbuchführung oder Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung Investition und Finanzierung oder vergleichbare Vorkenntnisse.
#Verwendbarkeit des Moduls	Für das Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse in Bau- und Infrastrukturmanagement die Ausbildung sinnvoll ergänzen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	BAUINF3 .BA.Nr. 390
#Modulname	Bau- und Infrastrukturmanagement III
#Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen befähigt werden, komplexere Abläufe und ökonomische Zusammenhänge unter Berücksichtigung der baurechtlichen Restriktionen in Bauunternehmen und in Bauprojekten (insbesondere Infrastrukturmaßnahmen) zu erkennen und zu analysieren.
#Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Privates Baurecht, insbesondere Grundlagen des Bauwerkvertragsrechts von der Vertragsverhandlung bis zum Komplex mangelhafter Werkleistung, das Werkvertragsrecht nach BGB und VOB, internationale Werkvertragsregelungen (FIDIC), die HOAI, erweiterte Vertragsbeziehungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer (Generalunternehmer, -übernehmer) sowie Subunternehmerverträge, Grundstückskauf-, Miet- und Maklerverträge sowie die Makler- und Bauträgerverordnung, Gesellschaftsrecht und die gesellschaftsrechtlich bedeutsamen Formen temporärer Zusammenarbeit (BGB-Gesellschaft, Bietergemeinschaft, ARGE, Bege, Konsortien) bei der Durchführung von Baumaßnahmen • Eine Fachexkursion
#Typische Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Jacob/Winter/Stuhr, Baukalkulation, in: Jacob/Ring/Wolf (Hrsg.), Freiberger Handbuch zum Baurecht, Bonn/Berlin, 2. Auflage, 2003. • Perridon/Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. überarb. u. erw. Aufl., München, 2007, • Burchardt, H.-P., ARGE-Kommentar : ARGE-Vertrag 2005, Dach-ARGE-Vertrag 2005, Bietergemeinschaftsvertrag 2003, 4. Aufl., 2006, Bauverlag Gütersloh • Jacob, Stühr: Finanzierung und Bilanzierung in der Bauwirtschaft, Stuttgart 2006
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Für das Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften und alle Studiengänge, in denen baurechtliche Kenntnisse die Ausbildung sinnvoll ergänzen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 Stunden und setzt sich aus 30 Stunden Präsenzzeit und 60 Stunden Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	BESTEUE2 .BA.Nr. 372
#Modulname	Betriebliche Steuern II
#Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen befähigt werden, die ökonomischen Wirkungen der nationalen und internationalen Besteuerung vertieft zu erkennen und zu beurteilen. Sie sollen befähigt werden, alle wichtigen steuerrechtlich relevanten Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten.
#Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrssteuern und Besteuerung von Kapital- und Personengesellschaften • Besteuerung von Personengesellschaften und Formularwerk • Umwandlungssteuerrecht • Internationale Besteuerung
#Typische Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Schmitt / Hörtnagl / Stratz Umwandlungsgesetz, Umwandlungssteuergesetz C. H. Beck, 4. Aufl. 2006, • Jacob/ Heinzelmann/ Klinke, Besteuerung von Bauunternehmen und baunahen Dienstleistern, in: Jacob/Ring/Wolf, Freiburger Handbuch zum Baurecht, Bonn/Berlin, 2. Auflage, 2003, S. 1201 - 1304 • Jacobs, Otto H. (Hrsg.): Internationale Unternehmensbesteuerung: deutsche Investitionen im Ausland; ausländische Investitionen im Inland, 6. Auflage, München, 2006 • Wilke, Kay-Michel, Lehrbuch des internationalen Steuerrechts, 8., völlig überarb. und erw. Aufl, Herne/Berlin, 2006 • Bornhofen, Steuerlehre 1, 27. vollst. neubearb. Aufl., Wiesbaden, 2006, Teil Umsatzsteuer
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Betriebliche Steuern I, gute Kenntnisse in Handels- und Gesellschaftsrecht sind sehr empfehlenswert.
#Verwendbarkeit des Moduls	Für das Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse im Bereich der betrieblichen Steuerlehre die Ausbildung sinnvoll ergänzen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	SCM .BA.Nr.
#Modulname	Supply Chain Management
#Verantwortlich	Name Höck Vorname Michael Titel Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Aufbauend auf dem Modul „Produktion und Beschaffung“ wird der Kenntnisstand über das Management von Wertschöpfungsketten erweitert und vertieft. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Problemlösungskompetenzen, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, die komplexen Fragestellungen des Supply Chain Managements zu analysieren, zu strukturieren sowie Lösungsalternativen zu entwickeln. Die Vorlesung wird in englischer Sprache abgehalten.
#Inhalte	Supply Chain Management (SCM) deals with the planning, implementing and controlling of efficient flow and storage of raw materials, in-process inventory, finished goods and related information from point of origin to point of consumption. Issues discussed in the course will include the total logistics cost approach, supply chain network design and optimizing the overall performance. Effective logistics systems aim towards coordination of transportation, inventory positioning and supply contracts to provide quick service efficiently.
#Typische Fachliteratur	Chopra, S.; Meindl, P. (2006): Supply Chain Management, 3 rd Ed., Pearson Prentice Hall, New York. Cachon, G; Terwiesch, C. (2006): Matching Supply with Demand, McGraw-Hill, Boston.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Produktion und Beschaffung“.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und vorlesungsbegleitende Hausarbeiten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich als gewichtetes Mittel aus der Note der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 7) und der vorlesungsbegleitenden Hausarbeiten (AP, Gewichtung 3).
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, selbstständige Bearbeitung von Fallstudien sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	FUEPRO1 .BA.Nr. 384
#Modulname	Forschungs- und Entwicklungs-, Projektmanagement I
#Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Innovationsmanagement
#Inhalte	Die einzelnen Aufgaben des Innovationsprozesses: Ideenfindung, Entwicklung, Prototypenstellung, Testproduktion, Controlling, Markteinführung werden erläutert
#Typische Fachliteratur	Hauschildt,J.: Innovationsmanagement, München,2004 Brockhoff,K .: Forschung und Entwicklung, München, Wien 1992
#Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	In jedem Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	FUEPRO2 .BA.Nr. 385
#Modulname	Forschungs-, Entwicklungs-, Projektmanagement II
#Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse im Projektmanagement.
#Inhalte	Kenntnisse über die Personalführung im Projektmanagement, insb. im Innovationsprozess werden vermittelt.
#Typische Fachliteratur	Hauschildt, J.: Innovationsmanagement, München 2004; Baron, J.; Kreps, D.: Strategic Human Resources, New York 1999
#Lehrformen	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	In jedem Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	UETHIK .BA.Nr. 403
#Modulname	Unternehmensethik
#Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden kennen wichtige philosophische Ansätze zur Individual- und Institutionenethik. Diese Kenntnisse versetzen sie in die Lage, moralische Dilemmasituationen des Wirtschaftslebens zu bewältigen.
#Inhalte	Es wird das Gemeinsame und die Konflikte zwischen Moral und Wirtschaft aufgezeigt. Moralische Institutionen können eine Brücke zwischen diesen beiden Bereichen schlagen. Sowohl für die Volkswirtschaft insgesamt als für das Unternehmen werden moralische Institutionen entwickelt.
#Typische Fachliteratur	Homann,K., Blome-Drees,F.: Wirtschafts- und Unternehmensethik, Göttingen 1992; Suchanek,A.; Ökonomische Ethik, Tübingen 2001
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Engineering & Computing; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor – und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	SOZUMWB .BA.Nr. 404
#Modulname	Sozioökonomische Umweltbewertung
#Verantwortlich	Name Bongaerts Vorname Jan C. Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Ziele: (1) Bestimmung und Bewertung von Umweltauswirkungen durch menschliche Aktivitäten (2) Bestimmung und Bewertung von Umweltrisiken (3) Entwicklung und Einsatz von Systemen für das integrierte Management von Umweltauswirkungen im betrieblichen Kontext und in Verbindung mit anderen Zielsetzungen, wie Produktqualität, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Kompetenzen: Sicherer Umgang mit Bewertungsmethoden und mit Managementsystemen
#Inhalte	(1) Umweltaspekte, Umweltauswirkungen, Umweltrisiken, Modellierung von Umweltrisiken (2) Umweltkosten im betrieblichen Rechnungswesen (3) Planung, Aufbau, Implementierung und Monitoring von integrierten Managementsystemen
#Typische Fachliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Justus Engelfried: Nachhaltiges Umweltmanagement, Oldenbourg, Verlag, München, Wien, 2004 • Ans Kolk: Economics of Environmental Management, Financial Times Prentice Hall, Pearson Education, Harlow, 2000 • Heraproject.com • The ISO 14000 Family of International Standards
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Projektarbeit
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Das Modul wird jedes Jahr angeboten – Anfang im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	(1) Pilotprojekt über Planung, Aufbau, Implementierung und Monitoring von integrierten Managementsystemen (AP1) (2) Aufgabe im Rechnungswesen (AP2) (3) Präsentation (AP3)
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Einzelleistungen AP1, AP2, AP3.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, die Ausarbeitung der Übung und die Bearbeitung des Projekts.

#Modul-Code	INFRASP .BA.Nr. 398
#Modulname	Infrastrukturpolitik
#Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende soll einen vertieften Einblick in die finanzwissenschaftliche Analyse der Infrastrukturpolitik erhalten.
#Inhalte	Verkehrspolitik, Energiepolitik insb. Elektrizitätswirtschaft.
#Typische Fachliteratur	Aberle H. Transportwirtschaft. München 2003 Hunt S.: Making Competition Work in Electricity. New York 2002
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul Mikroökonomische Theorie oder Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, zusätzlich kann eine Seminararbeit vorgelegt werden. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten) oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die alternative Prüfungsleistung (Gewichtung 1) und der Note der Klausurarbeit (Gewichtung 1).
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	OEE .BA.Nr. 010
#Modulname	Finanzwissenschaft I: Öffentliche Einnahmen
#Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende soll befähigt werden, einige der Allokations- und Gerechtigkeitsprobleme zu erkennen, die die Finanzpolitik einnahmeseitig aufwirft.
#Inhalte	Steuergeschichte, Steuerprinzipien, Zusatzlast, Optimierung des Steuersystems, Grundlagen der Einkommen- Körperschaft- und Umsatzsteuer.
#Typische Fachliteratur	- Stiglitz, Joseph E.: Economics of the Public Sector. New York: Norton 2000. - Hayek Friedrich v.: Die Verfassung der Freiheit. Tübingen: Mohr 1991.
#Lehrformen	Vorlesung (1 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul Mikroökonomische Theorie oder Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik; Masterstudiengang Wirtschaftsmathematik; Aufbau- studiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, zusätzlich kann eine Seminararbeit vorgelegt werden. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat von 15 Minuten oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die alternative Prüfungsleistung (AP, Gewichtung 1) und der Note der Klausurarbeit (KA, Gewichtung 1).
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung von Übungs- aufgaben und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	FIWI2 .BA.Nr. 399
#Modulname	Finanzwissenschaft II: Öffentliche Ausgaben
#Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Studierende soll einen vertieften Einblick in die finanzwissenschaftliche Analyse öffentlicher Ausgabenprogramme gewinnen.
#Inhalte	Rentenversicherung, Gesundheitswesen, Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung, Bildungswesen, Wohnungswirtschaft, „Luxusinfrastruktur“.
#Typische Fachliteratur	Stiglitz J. Public Sector Economics. New York 2000 Hayek Friedrich v.: Die Verfassung der Freiheit. Tübingen: Mohr 1991
#Lehrformen	Vorlesung (1 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul Mikroökonomische Theorie oder Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, zusätzlich kann eine Seminararbeit vorgelegt werden. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat (15 Minuten) oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit oder als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten für die alternative Prüfungsleistung (Gewichtung 1) und der Note der Klausurarbeit (Gewichtung 1).
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung auf die Klausur.

#Modul-Code	FIWI3 .BA.Nr. 678
#Modulname	Finanzwissenschaft III: Gesundheitsökonomie
#Verantwortlich	Name Schönfelder Vorname Bruno Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	2 Semester
#Qualifikationsziele	Der Studierende soll sowohl das wissenschaftlich-theoretische Grundgerüst der Gesundheitsökonomie als auch den Aufbau, die Feinheiten und die Probleme des deutschen Gesundheitssystems kennenlernen.
#Inhalte	Absicherung des Krankheits- und Pflegerisikos, Kosten-Nutzen-Analyse im Gesundheitswesen, Ambulanter Sektor, Stationärer Sektor, Arzneimittelmarkt
#typische Fachliteratur	Breyer, F.; Zweifel, P.; Kifmann, M.: Gesundheitsökonomik, Heidelberg, Springer 2005
#Lehrformen	Vorlesung (1 SWS pro Semester)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Modul Mikroökonomische Theorie oder Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Angewandte Mathematik; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeiten im Umfang von 90 Minuten, zusätzlich kann eine Seminararbeit vorgelegt werden. Bei Studierenden, die diese Option wahrnehmen, geht die Note der Seminararbeit mit einem Gewicht von 50 Prozent in die Gesamtnote ein. Prüfungsvorleistung: ein schriftliches Testat von 15 Minuten oder ein strukturierter schriftlich vorbereiteter Diskussionsbeitrag
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90h und setzt sich zusammen aus 30h Präsenzzeit und 60h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

Modul-Code	TPENTW .BA.Nr. 401
Modulname	Theorie und Politik der Entwicklung
Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof. Dr.
Dauer Modul	2 Semester
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer werden mit den ökonomischen Erklärungsansätzen der Entwicklungstheorie, den entwicklungspolitischen Probleme und Zielsetzungen sowie den entwicklungspolitischen Strategien und der Effizienz der Entwicklungspolitik vertraut gemacht. Sie sollen die Probleme der Entwicklungsländer verstehen und erklären können sowie Schlussfolgerungen für die Ausgestaltung der Entwicklungshilfe ziehen können.
Inhalte	Gliederung der Veranstaltung: 1 Indikatoren der Entwicklung 2 Entwicklungspolitische Ziele: Wachstum, Verteilung und Umwelt 3 Zur Interdependenz von Gesellschaft, Staat und Wirtschaft 4 Außenwirtschaftliche Beziehungen 5 Neuere ökonomische Ansätze im Rahmen der Entwicklungstheorie 6 Träger der Entwicklungspolitik 7 Binnen- und außenwirtschaftliche Entwicklungsstrategien 8 Entwicklungshilfe und ihre Wirksamkeit
Typische Fachliteratur	Durth, R., Körner, H., Michaelowa, K., Neue Entwicklungsökonomik, Stuttgart 2002; Hemmer, H.-R., Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer, 3.Aufl., München 2002; Lachmann, W., Entwicklungspolitik, Bd. 1, 2. Aufl., München 2004; Lachmann, W., Entwicklungspolitik, Bd. 3, Außenwirtschaftliche Aspekte des Entwicklungsprozesses, München 1994; Winiecki, J., Transition Economies and Foreign Trade, London 2002.
Lehrformen	2 Vorlesungen mit Übungen im Umfang von 4 SWS
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
Häufigkeit des Angebotes	Der Kurs wird jeweils zum Sommersemester angeboten und erstreckt sich über zwei Semester.
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) und einer alternativen Prüfungsleistung in Form eines Referats (Dauer 15 Minuten).
Leistungspunkte	6
Note	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (Gewichtung 2) sowie der Note der alternativen Prüfungsleistung (Gewichtung 1).
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.

Modul-Code	TPTRANS .BA.Nr. 402
Modulname	Theorie und Politik der Transformation
Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof. Dr.
Dauer Modul	2 Semester
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer werden mit den Ausgangsbedingungen und Zielsetzungen der Transformation ehemals sozialistischer Volkswirtschaften in marktwirtschaftliche Systeme vertraut gemacht. Sie sollen in der Lage sein, die Probleme der Transformationsländer zu erkennen und zu analysieren, um Schlussfolgerungen für die zukünftigen Entwicklungsperspektiven dieser Länder zu ziehen.
Inhalte	Gliederung der Veranstaltung: 1 Geschichte, Startbedingungen und Aufgaben der Transformation 2 Elemente der Transformationsagenda: Die Rolle der Institutionen in der Marktwirtschaft; Stabilisierung, Liberalisierung und Privatisierung; Die Rolle des Staates 3 Entwicklung der Transformation 4 Das Entstehen der Finanzmärkte 5 Die Veränderung der sozialen Sicherungssysteme 6 Die Rolle des Agrarsektors und die Strukturpolitik 7 Die Integration der Transformationsländer in die Weltwirtschaft; Osterweiterung der EU, Auswirkungen des Beitritts zur WTO, Entwicklung, Determinanten und Auswirkungen der Auslandsdirektinvestitionen.
Typische Fachliteratur	Aslund, A., Building Capitalism, The Transformation of the Former Soviet Bloc, Cambridge 2002; Aslund, A., How Capitalism Was Built, Cambridge 2007; Berglöf, E., Roland, G., The Economics of Transition, Houndmills 2007; European Bank for Reconstruction and Development, Transition Report, London, verschiedene Jahrgänge; Gros, D., Steinherr, A., Economic Transition in Central and Eastern Europe, Planting the Seeds, Cambridge 2004; Lavigne, M., The Economics of Transition, 2. Aufl., London 1999
Lehrformen	Vorlesung im Umfang von 2 SWS; Übung im Umfang von 2 SWS
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
Häufigkeit des Angebotes	Der Kurs wird einmal jährlich angeboten. Kursbeginn ist jeweils zum Wintersemester.
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) und einer alternativen Prüfungsleistung in Form eines Referats (Dauer 15 Minuten).
Leistungspunkte	6
Noten	Die Note ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (Gewichtung 2) sowie der Note der alternativen Prüfungsleistung (Gewichtung 1).
Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitung für die Klausurarbeit.

# Modul-Code	BAUPLRE .BA.Nr. 391
# Modulname	Öffentliches Bau- und Planungsrecht
# Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
# Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden Grundkenntnisse des öffentlichen Bau- und Planungsrechts zu vermitteln.
# Inhalte	Es werden zunächst die Raumordnungsplanung und die gemeindliche Bauleitplanung vorgestellt. Dann wird auf dieser Grundlage erläutert, welche Voraussetzungen an die Errichtung baulicher Anlagen zu stellen sind und welche Befugnisse die Bauaufsichtsbehörde besitzt, diese Anforderungen durchzusetzen. Im Rahmen der Übung wird vorlesungsbegleitend anhand von praktischen Fällen der Rechtsschutz im Bau- und Planungsrecht erläutert.
# Typische Fachliteratur	Jacob/Ring/Wolf, Freiburger Handbuch zum Baurecht, 2. Auflage, 2003; Dürr/Ebner, Baurecht Sachsen, 3. Auflage, 2005
# Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
# Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im öffentlichen Recht, wie sie in den Veranstaltungen Öffentliches Recht I und II bzw. Einführung in das öffentliche Recht vermittelt werden, werden vorausgesetzt.
# Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengänge Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler sowie Umweltverfahrenstechnik.
# Häufigkeit des Angebotes	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.
# Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
# Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
# Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h. Dieser setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	EURWIRE .BA.Nr. 392
#Modulname	Europäisches Wirtschaftsrecht
#Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts der Europäischen Union zu vermitteln.
#Inhalte	Zunächst werden die Institutionen der Europäischen Union und deren Entscheidungsprozesse dargestellt. Dann werden die Ziele und Grundsätze der Europäischen Gemeinschaft thematisiert. Anschließend werden die vier im EG-Vertrag festgelegten Grundfreiheiten und die diesbezügliche Rechtsprechung des EUGH ausführlich erläutert. Zum Abschluss werden die Probleme der Wirtschafts- und Währungsunion dargestellt.
#Typische Fachliteratur	Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, 2005; Rudolf Streinz, Europarecht, 7. Auflage, 2005
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im öffentlichen Recht, wie sie in den Veranstaltungen Öffentliches Recht bzw. Einführung in das Öffentliche Recht vermittelt werden, werden vorausgesetzt.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Die Veranstaltung wird jeweils im Wintersemester angeboten.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (KA) im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h. Dieser setzt sich aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Klausurvorbereitung.

# Modul-Code	UMWRE .BA.Nr. 393
# Modulname	Umweltrecht
# Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
# Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Das Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundkenntnissen im Umweltrecht.
# Inhalte	Im Rahmen der Vorlesung werden zunächst die allgemeinen verfassungsrechtlichen Grundlagen des Umweltrechts und die umweltrechtliche Grundprinzipien erläutert. Dann folgt eine Darstellung wichtiger einzelner Teile des öffentlichen Umweltrechts.
# Typische Fachliteratur	Sparwasser/Engel/Vosskuhle, Umweltrecht, 5. Auflage, 2003 Schmidt, Umweltrecht, 6. Auflage, 2001
# Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)
# Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im öffentlichen Recht, wie sie in den Veranstaltungen Öffentliches Recht bzw. Einführung in das öffentliche Recht vermittelt werden, werden vorausgesetzt.
# Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Geoökologie und Umwelt-Engineering; Diplomstudiengänge Geotechnik und Bergbau sowie Betriebswirtschaftslehre; Masterstudiengang Geowissenschaften; Aufbaustudiengänge Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler sowie Umweltverfahrenstechnik.
# Häufigkeit des Angebotes	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.
# Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
# Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
# Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 30 h Präsenzzeit und 60 h Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie Vorbereitung auf die Klausurarbeit zusammen.

# Modul-Code	OEWIR .BA.Nr. 761
# Modulname	Öffentliches Wirtschaftsrecht
# Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
# Dauer Modul	1 Semester
# Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Ziel der Vorlesung ist es, Grundlagen und Grenzen der Beeinflussung des Wirtschaftslebens durch den Staat darzustellen.
# Inhalte	Nach den verfassungsrechtlichen Grundlagen des Grundrechtsschutzes, der Besteuerung und des Staatshaushaltes werden einzelne Materien des öffentlichen Wirtschaftsrechts (z.B. Gewerbe-, Verkehrs- und Handwerksrecht) und die Problematik der Privatisierung öffentlicher Aufgaben behandelt.
# Typische Fachliteratur	Ziekow: Öffentliches Wirtschaftsrecht, 2007; Detterbeck, Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Auflage, 2005
# Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
# Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im öffentlichen Recht, wie sie in den Veranstaltungen Öffentliches Recht I und II bzw. Einführung in das öffentliche Recht vermittelt werden, werden vorausgesetzt.
# Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen ein Basiswissen des Öffentlichen Wirtschaftsrechts vermittelt werden soll.
# Häufigkeit des Angebotes	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.
# Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
# Leistungspunkte und Noten	6
# Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 Stunden. Dieser setzt sich aus 60 Stunden Präsenzzeit und 120 Stunden Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung von Vorlesung und Übung sowie die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	HANDREC .BA.Nr. 353
#Modulname	Handelsrecht
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Überblick über die für Wirtschaftswissenschaftler relevanten Inhalte des Handelsrechts erhalten.
#Inhalte	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über das Handelsrecht und seine Grundstrukturen gegeben. Sodann werden u. a. der Kaufmann, das Handelsregister, die Rechtsscheinshaftung, die Handelsfirma, die Prokura, die Handlungsvollmacht, der Handelsvertreter, der Handelsmakler und die Handelsgeschäfte behandelt sowie in die Grundzüge des Wertpapierrechts eingeführt.
#Typische Fachliteratur	Canaris, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006 Brox, Handels- und Wertpapierrecht, 17. Aufl. 2005 Alpmann Schmidt, Skript Handelsrecht, 11. Aufl. 2005
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	GESRECH .BA.Nr. 354
#Modulname	Gesellschaftsrecht
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Überblick über die für Wirtschaftswissenschaftler relevanten Inhalte des Gesellschaftsrechts erhalten.
#Inhalte	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über das Gesellschaftsrecht, seine Grundbegriffe und Grundstrukturen (insbesondere Unterscheidung Personal- und Kapitalgesellschaften) gegeben. Sodann werden u. a. Fragen der Entstehung, der Rechtspersönlichkeit, des Außen- sowie Innenverhältnisses, der Haftung und der Nachfolge mit Schwerpunkt auf die Gesellschaftsformen der GbR, OHG, KG, GmbH und AG behandelt.
#Typische Fachliteratur	Eisenhardt, Gesellschaftsrecht, 12. Aufl. 2005 Alpmann Schmidt, Skript Gesellschaftsrecht, 13. Aufl. 2006
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre sowie Geotechnik und Bergbau
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	ARBRE1 .BA.Nr. 394
#Modulname	Arbeitsrecht I (Individualarbeitsrecht)
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Überblick über die für Wirtschaftswissenschaftler relevanten Inhalte des Individualarbeitsrechts erhalten.
#Inhalte	In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über die Einordnung des Arbeitsrechts und seine Grundbegriffe gegeben. Sodann werden u.a. behandelt das Zustandekommen von Arbeitsverhältnissen einschließlich etwaiger Fehler, sich aus dem Arbeitsverhältnis ergebende Rechte und Pflichten, die Haftungs- und Risikoverteilung im Arbeitsverhältnis, die Beendigung von Arbeitsverhältnissen sowie der Betriebsübergang.
#Typische Fachliteratur	Brox/Rüthers, Arbeitsrecht, 16. Aufl. 2004 Alpmann Schmidt, Skript Arbeitsrecht, 15. Aufl. 2006
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Privatrecht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre sowie Geotechnik und Bergbau; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	ARBRE2 .BA.Nr. 395
#Modulname	Arbeitsrecht II (Kollektives Arbeitsrecht)
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen einen Überblick über die für Wirtschaftswissenschaftler relevanten Inhalte des kollektiven Arbeitsrechts erhalten.
#Inhalte	Schwerpunkt der Veranstaltung bilden das Koalitionsrecht, das Tarifvertragsrecht, das Arbeitskampfrecht sowie das Betriebsverfassungsrecht.
#Typische Fachliteratur	Brox/Rüthers, Arbeitsrecht, 16. Aufl. 2004 Alpmann Schmidt, Skript Kollektives Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2006
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Privatrecht und im Individualarbeitsrecht sind von Vorteil.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.

#Modul-Code	TECHRE1 .BA. 396
#Modulname	Technikrecht I (Recht des Geistigen Eigentums)
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Alle Studierenden der ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen sollen über die für ihre künftige Berufspraxis relevanten Kenntnisse des Rechts des Geistigen Eigentums verfügen.
#Inhalte	In der Veranstaltung werden die Grundlagen des Schutzes geistigen Eigentums nach deutschem, europäischem und internationalem Recht behandelt einschließlich des Rechts der Lizenzen.
#Typische Fachliteratur	Handbuch des Technikrechts, hrsg. von Schulte, 2002; G. Ring, Grundriss des Rechts des Geistigen Eigentums, in Vorbereitung für 2008.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Engineering & Computing; Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre sowie Geotechnik und Bergbau.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und die Klausurvorbereitung.

#Modul-Code	TECHRE2.BA.397
#Modulname	Technikrecht II (Produkt- und Produzentenhaftung)
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Alle Studierenden der ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen sollen über die für ihre künftige berufliche Praxis privatrechtlich relevanten Kenntnisse in technikatrechtlichen Haftungsfragen verfügen.
#Inhalte Qualifikationsziele	In der Veranstaltung werden die Grundlagen der Produkt- und Produzentenhaftung nach deutschem und europäischem Recht sowie Grundzüge folgender Rechtsmaterien vermittelt: Haftungsfragen im Kontext mit Gerätesicherheitsrecht, Medien- und Telekommunikationsrecht, Computer- und Internetrecht, Datenschutzrecht sowie Bio- und Gentechnikrecht.
#Typische Fachliteratur	Handbuch des Technikrechts, hrsg. von Schulte, 2002
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Technologiemanagement und Umwelt-Engineering; Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre sowie Geotechnik und Bergbau; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich aus 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der LV und die Vorbereitung auf die Klausurarbeit.

#Modul-Code	INTCOMM .BA.Nr. 408
#Modulname	Intercultural Communication
#Verantwortlich	Name Hinner Vorname Michael B. Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	The module seeks to transmit the theoretical foundation for intercultural communication principles in the first part which are then applied in the second part in the analysis of US American culture; thus, permitting the application of the theoretical foundation to a concrete practical context. The USA was selected due to its economic and political influence in today's world.
#Inhalte	The module consists of two lectures and is structured as follows: 1. Intercultural Communication: Culture, supraculture, macroculture, microculture; the perceptual process, description, interpretation, and evaluation; ethnocentrism, stereotypes, and prejudice; belief systems, values, and attitudes, culture and communication. 2. Cultural Studies of the USA: Problems of contemporary US American society and their analysis from an intercultural perspective, e.g. media, multicultural society, immigration, traditions, beliefs and values, role models, political system, electoral process, legal system, religions, educational system, economic and business system, social security system and health care. The module is taught in English.
#Typische Fachliteratur	Script sold at the beginning of module; Hinner, M.B., Ed. (2005, 2007). <i>Freiberger Beiträge zur interkulturellen und Wirtschaftskommunikation</i> , Band 1 u. 4. Frankfurt am Main: Peter Lang.
#Lehrformen	Lecture (4 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
#Verwendbarkeit des Moduls	Betriebswirtschaftslehre; Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler and open to all students of the university.
#Häufigkeit des Angebotes	The module is taught once per academic year (summer semester).
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkte	2 written exams, i.e. "Klausur," (in English, 90 minutes each)
#Leistungspunkte	6
#Note	The final grade is derived from the two written exams, i.e. "Klausuren" (each worth 50%). Each written exam, i.e. "Klausur," must be passed with at least the German grade of 4.0 (sufficient).
#Arbeitsaufwand	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study time includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written exams, i.e. "Klausuren."

#Modul-Code	BUSCOMM .BA.Nr. 409
#Modulname	Business Communication
#Verantwortlich	Name Hinner Vorname Michael B. Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	The module seeks to transmit the theoretical foundation for human communication principles and applies them in a business context in the tutorial to illustrate how communication influences, directs, and determines business transactions and relationships.
#Inhalte	The module consists of one lecture and one tutorial and is structured as follows: 1. The lecture focuses on the following topics: Communication, communication models, perceptual process, communication channels and media, communication context, meaning, encoding and decoding, feedback analysis, verbal and nonverbal communication, business and communication. 2. The tutorial integrates the above topics into an applied business context. The module is taught in English.
#Typische Fachliteratur	Script sold at the beginning of module; Hinner, M.B., Ed. (2005, 2007). <i>Freiberger Beiträge zur interkulturellen und Wirtschaftskommunikation</i> , Band 1 u. 3. Frankfurt am Main: Peter Lang.
#Lehrformen	Lecture (2 SWS), tutorial (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Network Computing, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler and open to all students of the university.
#Häufigkeit des Angebotes	The module is taught once per academic year (winter semester).
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkte	Written exam, i.e. "Klausur" (90 minutes), and a presentation in the tutorial (everything is in English).
#Leistungspunkte	6
#Note	The final grade is derived from the written exam, i.e. "Klausur" (80%), and the presentation and active participation in the tutorial (20%).
#Arbeitsaufwand	The total time budgeted for this module is 180 hours of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on self-study. Self-study time includes preparation and follow-up work for in-class instruction as well as preparation for the written exam, i.e. "Klausur," the presentation, and the active participation in the tutorial.

#Modul-Code	TWGVORI .BA.Nr. 405
#Modulname	Technik- und Wirtschaftsgeschichte der vorindustriellen Zeit
#Verantwortlich	Name Albrecht Vorname Helmuth Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Entwicklungen in Technik und Wirtschaft in der vorindustriellen Zeit besitzen und diesen in den Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung stellen können.
#Inhalte	Das Modul vermittelt einen Gesamtüberblick zur historischen Entwicklung von Technik und Wirtschaft in der vorindustriellen Zeit im Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung. Die Studierenden sollen industriearchäologische Fragestellungen sowie technikhistorische Entwicklungen in größere wirtschaftshistorische und wirtschaftstheoretische Zusammenhänge einordnen können.
#Typische Fachliteratur	Wolfgang König (Hg.): Propyläen Technikgeschichte. 5 Bde. Berlin 1990-1992; Uta Lindgren: Europäische Technik im Mittelalter 800 bis 1200. Tradition und Innovation. Berlin, 1996; Friedrich-Wilhelm Henning: Das vorindustrielle Deutschland 800 bis 1800. UTB 398, Paderborn 1994.
#Lehrformen	Vorlesungen (4 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Industriearchäologie; fachübergreifendes und allgemein bildendes Modul.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten und einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten.
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.
#Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 180 h, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Prüfungsvorbereitung sowie zum Literaturstudium.

#Modul-Code	TGINDZA .BA.Nr. 406
#Modulname	Technikgeschichte des Industriezeitalters
#Verantwortlich	Name Albrecht Vorname Helmuth Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Entwicklungen der Technik im Industriezeitalter besitzen und diesen in den Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung setzen können.
#Inhalte	Das Modul vermittelt einen Gesamtüberblick zur historischen Entwicklung der Technik seit Beginn der Industrialisierung bis zur Gegenwart im Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung
#Typische Fachliteratur	Stephen F. Mason: Geschichte der Naturwissenschaft in der Entwicklung ihrer Denkweisen. Stuttgart 1961; Wolfgang König (Hg.): Propyläen Technikgeschichte. 5 Bde., Berlin 1990-1992.
#Lehrformen	Vorlesungen (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe
#Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Engineering & Computing; Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre sowie Geotechnik und Bergbau; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler; fachübergreifendes und allgemein bildendes Modul.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
#Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 90 h, davon 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Prüfungsvorbereitung sowie zum Literaturstudium.

#Modul-Code	WGINDZA .BA.Nr. 407
#Modulname	Wirtschaftsgeschichte des Industriezeitalters
#Verantwortlich	Name Albrecht Vorname Helmuth Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Entwicklungen der Wirtschaft und der Wirtschaftstheorie seit Beginn der Industrialisierung besitzen und diesen in den Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung setzen können.
#Inhalte	Das Modul vermittelt einen Gesamtüberblick zur historischen Entwicklung der Wirtschaft und der Wirtschaftstheorie seit Beginn der Industrialisierung bis zur Gegenwart im Kontext der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung.
#Typische Fachliteratur	Joachim Starbatty: Klassiker des ökonomischen Denkens. In zwei Bänden. München 1989; Ullrich van Suntum: Die unsichtbare Hand. Ökonomisches Denken gestern und heute. Berlin, Heidelberg, New York 1999.; Rolf Walter: Wirtschaftsgeschichte. Vom Merkantilismus bis zur Gegenwart. Köln, Weimar, Wien 1995.
#Lehrformen	Vorlesungen (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre; Bachelorstudiengänge Maschinenbau und Engineering & Computing; Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler; fachübergreifendes und allgemein bildendes Modul
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 90 h, davon 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, Prüfungsvorbereitung sowie zum Literaturstudium.

Beispiele für Wahlpflichtmodule aus dem ingenieur- und naturwissenschaftlichen Bereich

#Modul-Code	DEMOOR .BA.Nr. 762
#Modulname	Deterministische Modelle des Operations Research
#Verantwortlich	Name Dempe Vorname Stephan Titel Prof.
#Dauer Modul	2 Semester
#Qualifikationsziele /Kompetenzen	Die Studenten lernen Modellierung u. Lösung deterministischer Modelle d. Operations Research mit Hilfe der Optimierung u. Graphentheorie kennen. Durch selbstständige Beschäftigung mit einem speziellen praxisnahen Problem erwerben die Studenten Problemlösungskompetenzen.
#Inhalte	Schwerpunkte bei der Untersuchung von Modellen der Optimierung sind Probleme der linearen, diskreten u. nichtlinearen Optimierung. Untersuchungsgegenstand ist speziell Dualität u. Sensitivität in der linearen Optimierung, exakte Lösung diskreter Optimierungsaufgaben u. Beschreibung von Optimalitätsbedingungen in der nichtlinearen Optimierung. Im graphentheoretischen Teil des Moduls werden wesentliche Grundlagen einschließlich Beweistechniken, Anwendungen und zahlreicher Algorithmen behandelt. Im Mittelpunkt stehen dabei u.a. Minimalgerüste, kürzeste Wege, Eulertouren (chinesisches Briefträgerproblem), Hamiltonkreise (Travelling Salesman Problem), Matchings, unabhängige Mengen und Knotenfärbungen. Gegenstand des angeleiteten Selbststudiums kann z.B. die theoretische Durchdringung einer praxisnahen Aufgabe, Lösung von Beispielaufgaben mit dem Computer oder die Vertiefung des vermittelten Stoffes sein.
#Typische Fachliteratur	S. Dempe, H. Schreier: Operations Research. Teubner Verlag, 2006. L. Volkmann: Graphen und Digraphen, Springer-Verlag, 1991.
#Lehrformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung im Wintersemester, 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung im Sommersemester, angeleitetes Selbststudium im Team oder individuell im zweiten der beiden belegten Semester. Im Ergebnis dieses Selbststudiums erstellen die Studenten eine Seminararbeit, über die in einem Vortrag berichtet wird, oder sie legen eine mündliche Prüfung ab.
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse des Moduls „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Industriearchäologen“.
#Verwendbarkeit des Moduls	Hauptstudium von wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich, Modul erstreckt sich über 2 Semester, Beginn in jedem Semester möglich.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten sowie entweder der benoteten Seminararbeit oder einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten.
#Leistungspunkte	12
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der Noten für die Klausurarbeit und der Seminararbeit bzw. mündlichen Prüfungsleistung.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 360 h und setzt sich zusammen aus 105 h Präsenzzeit und 255 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vorbereitung auf die Klausurarbeit, das angeleitete Selbststudium, die Erstellung der Seminararbeit (einschließlich Vorbereitung des Seminarvortrages) bzw. die Vorbereitung auf die mündliche Prüfungsleistung.

#Modul-Code	ANALYSE .BA.Nr. 763
#Modulname	Statistische Untersuchungen und Analysen
#Verantwortlich	Name Näther Vorname Wolfgang Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	2 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen befähigt werden, selbständig und kompetent statistische Erhebungen zu planen und zu analysieren und dabei sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Fertigkeiten erwerben.
#Inhalte	Die Lehrveranstaltungen bieten eine anschauliche Einführung in die wichtigsten statistischen Analyseverfahren (Diskriminanzanalyse, Clusteranalyse, Hauptkomponentenanalyse, Faktoranalyse, Zeitreihenanalyse) sowie in Methoden der Bewertung von Produktkomponenten (Conjointanalyse) und der Darstellung von Ähnlichkeiten zwischen Objekten (Mehrdimensionale Skalierung). Außerdem wird auf Probleme der Versuchsplanung und der unscharfen Datenanalyse eingegangen. In allen Fragestellungen wird besonderer Wert auf den Modellierungsaspekt gelegt. Beispiele aus den Wirtschaftswissenschaften und das Vertrautwerden mit entsprechender Software sollen die Studenten zu eigenen Anwendungen befähigen.
#Typische Fachliteratur	Backhaus, Erichson, Plinke, Weiber: Multivariate Analysemethoden, Springer 1996; Hartung, Elpelt: Multivariate Statistik, Oldenbourg 1992
#Lehrformen	4 SWS Vorlesung, 3 SWS Übung, Angeleitetes Selbststudium im Team oder individuell. Im Ergebnis dieses Selbststudiums erstellen die Studenten eine Hausarbeit (über die in einem Vortrag berichtet wird) o. legen eine mündliche Prüfungsleistung ab.
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse entsprechend der Inhalte der Module „Statistik für Betriebswirte“ und „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Industriearchäologen“.
#Verwendbarkeit des Moduls	Hauptstudium von wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich, Beginn jedoch in jedem Semester möglich.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer abschließenden Klausurarbeit über den gesamten Modulinhalt im Umfang von 120 Minuten sowie entweder der benoteten Hausarbeit mit 30minütigem Vortrag oder einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 30 Minuten.
#Leistungspunkte	12
#Noten	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der Noten für die Klausurarbeit (Wichtung 2) und der Hausarbeit bzw. mündlichen Prüfungsleistung (Wichtung 1).
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 360 h und setzt sich zusammen aus 105 h Präsenzzeit und 255 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vorbereitung auf die Klausurarbeit, das angeleitete Selbststudium, die Erstellung der Hausarbeit (einschließlich Vorbereitung des Vortrages) bzw. die Vorbereitung auf die mündliche Prüfungsleistung.

#Modul-Code	STOMOR .BA.Nr. 767
#Modulname	Stochastische Modelle des OR
#Verantwortlich	Name Stoyan Vorname Dietrich Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden kennen wichtige stochastische Modelle speziell aus der Warteschlangentheorie und können in Zusammenarbeit mit Mathematikern betriebliche Vorgänge stochastisch modellieren.
#Inhalte	Ziel des Moduls ist die Behandlung der Grundlagen der klassischen stochastischen Modellierung mit dem Schwerpunkt der Warteschlangentheorie. Als Voraussetzungen dafür werden die Exponentialverteilung, Punktprozesse und Markowsche Prozesse besprochen. Ausführlich wird die stochastische Simulation behandelt.
#Typische Fachliteratur	Frank Beichelt: Stochastische Prozesse für Ingenieure. Teubner, Stuttgart 1997 Karl-Heinz Waldmann, Ulrike M. Stocker: Stochastische Modelle. Springer-Verlag 2003.
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse Statistik für Ingenieure, Statistik für Betriebswirte
#Verwendbarkeit des Moduls	Für die Studiengänge BWL und Network Computing.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten (BWL) oder wahlweise einer mündlichen Prüfungsleistung (Network Computing)
#Leistungspunkte	6
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Klausurarbeit bzw. der mündliche Prüfungsleistung.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 h und setzt sich zusammen aus 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung.

Seminarmodule gem. § 19a (4)

#Modul-Code	SEMMARK .BA.Nr. 410
#Modulname	Seminar Marketing
#Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Student erwirbt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. Insbesondere erlernt er Methoden zur Identifikation und Auswertung relevanter Literatur, der problemorientierten und kritischen Auseinandersetzung mit dem vorgegebenen Seminarthema sowie die Ableitung und Darstellung eigener Erkenntnisse auf dem Gebiet des Marketing.
#Inhalte	Ziele wissenschaftlichen Arbeitens, problemorientierte Ansätze, Literaturrecherche, Auswertung und Aufbereitung der Literatur, formale Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Präsentation.
#Typische Fachliteratur	abhängig von der Thematik des Seminars; insbesondere aktuelle Fachbeiträge in ausgewählten Zeitschriften und grundlegende Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundlagen des Marketing“ sowie mindestens eines weiteren Moduls im Bereich Marketing.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler. Es wird ausdrücklich all jenen Studierenden empfohlen, die im Fach Marketing Diplomarbeit schreiben wollen.
#Häufigkeit des Angebotes	jährlich im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema (AP1) und der Präsentation und Verteidigung der wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse der Seminararbeit und zugehöriger Thesen in einem Kolloquium (AP2).
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Seminararbeit (AP1, Gewichtung 3) und der Präsentation (AP2, Gewichtung 2), wobei die Seminararbeit für sich bestanden sein muss.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

#Modul-Code	SEMINFI .BA.Nr. 411
#Modulname	Seminar Investition und Finanzierung / Rohstoff- und Energiewirtschaft
#Verantwortlich	Name Horsch Vorname Andreas Titel PD Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Das Seminar ermöglicht Studierenden die vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Teilgebieten der Investition und Finanzierung auf Basis eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit.
#Inhalte	Behandelt werden Einzelprobleme der unternehmerischen Finanzwirtschaft, insbes. aus dem Bereich der Veranstaltungen Investition und Finanzierung / Rohstoff- und Energiewirtschaft II / III.
#Typische Fachliteratur	Perridon/Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Aufl., München (Vahlen) 2007; Rudolph/Schäfer: Derivative Finanzmarktinstrumente, Berlin et al. (Springer) 2005.
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an zumindest einer der beiden Veranstaltungen Investition und Finanzierung / Rohstoff- und Energiewirtschaft II / III.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre. Das Seminar führt in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens ein und ist daher insbesondere Studierenden zu empfehlen, die im Bereich der unternehmerischen Finanzwirtschaft ihre Diplomarbeit schreiben wollen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Hausarbeit, Präsentation im Plenum mit Diskussion.
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit (AP1, Wichtung 3) sowie den mündlichen Beiträgen in der Präsenzveranstaltung (AP2, Wichtung 2), wobei die Hausarbeit für sich bestanden sein muss.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Erstellung der Hausarbeit sowie die Vorbereitung ihrer Präsentation.

#Modul-Code	SEMMANP .BA.Nr. 412
#Modulname	Seminar zum Management von Projekten
#Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Professor Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Kenntnisse in der eigenständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems einschließlich der Formulierung und Präsentation der Ergebnisse.
#Inhalte	Die Themenschwerpunkte wechseln.
#Typische Fachliteratur	Die Literatur orientiert sich an den Fachthemen
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	In jedem Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Eine Seminararbeit muss angefertigt und verteidigt werden.
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich als Durchschnitt der Note für die Seminararbeit (AP1, Wichtung 2) und der Note für die Präsentation (AP2, Wichtung 1), wobei die Seminararbeit für sich bestanden sein muss.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich zusammen aus 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

#Modul-Code	SEMRECO.BA.413
#Modulname	Seminar Rechnungswesen und Controlling
#Verantwortlich	Name Rogler Vorname Silvia Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen und sie in einem Vortrag zu verteidigen.
#Inhalte	Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu ausgewählten Problemen des Rechnungswesens und Controlling.
#Typische Fachliteratur	Abhängig von den konkreten Seminarthemen, insbesondere Beiträge in einschlägigen Fachzeitschriften; für das wissenschaftliche Arbeiten Bänisch, Wissenschaftliches Arbeiten, 8. Aufl., München 2003.
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module „Kosten- und Leistungsrechnung“ sowie „Bilanzierung“
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht im Schreiben einer Hausarbeit und einer Präsentation.
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit (AP1, Wichtung 3) und der Note der Präsentation (AP2, Wichtung 2), wobei die Hausarbeit für sich bestanden sein muss.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h, davon 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Hausarbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

#Modul-Code	SEMWINF .BA.Nr. 414
#Modulname	Seminar Wirtschaftsinformatik
#Verantwortlich	Name Felden Vorname Carsten Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Fragestellungen aktueller Forschung in der Energiewirtschaft und der Wirtschaftsinformatik behandelt. Aktuelle theoretische Entwicklungen, veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen, neue Technologien sowie betriebswirtschaftliche Auswirkungen von Informationssystemen sind zentraler Gegenstand des Seminars. Die Studierenden sollen mit vier schriftlichen Beiträgen (Papers) mit einem Umfang von fünf Seiten (inkl. Literaturangaben) die Eignung zur Anfertigung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten nachweisen. In den Kolloquien sind die Arbeiten zu präsentieren, um den Nachweis der wissenschaftlichen Fähigkeiten, Präsentationstechniken und das Verständnis der zu Grunde liegenden Theorie zu erbringen.
#Inhalte	Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik und Informationswirtschaft in der Energiewirtschaft
#Typische Fachliteratur	Information Systems Research; Information Systems; Wirtschaftsinformatik; Zeitschrift für Energiewirtschaft
#Lehrformen	Kolloquium (monatlich, 0,25 SWS).
#Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen wird der Besuch sämtlicher angebotener Module der Professur.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Der Studierende weist die erforderliche Qualifikation durch das Bestehen (mindestens 4,0, 50 Prozent) von drei der vier angefertigten und verteidigten Arbeiten nach.
#Leistungspunkte	4
#Note	Der schriftliche Beitrag macht 80 Prozent der Gesamtnote einer Teilleistung aus, die Verteidigung 20 Prozent. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel sämtlicher Einzelbewertungen.
#Arbeitsaufwand	90 h; Erstellung und Verteidigung von insgesamt vier schriftlichen Beiträgen (jeweils 22,5 Stunden).

#Modul-Code	SEMUFUE.BA.415
#Modulname	Seminar Unternehmensführung, speziell Innovationsmanagement
#Verantwortlich	Name Nippa Vorname Michael Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Erstellung wissenschaftlicher Abhandlungen im Bereich der Sozialwissenschaften einschließlich der Aufbereitung der relevanten Literaturquellen sowie einer selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Seminarthema aus dem Bereich der Unternehmensführung.
#Inhalte	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens.
#Typische Fachliteratur	Spezifisch abhängig vom jeweiligen Seminarthema
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Absolvierung entweder des Moduls „Strategische Unternehmensführung“ oder des Moduls „Verhaltensorientierte Menschenführung“ oder des Moduls „Management von Marktinnovationen und Entrepreneurship“ oder des Moduls „Personalmanagement“. Zusätzliches, individuelles Auswahlverfahren (Exposé) aufgrund ressourcenbedingter Begrenzung der Teilnehmerzahl auf max. 12 Teilnehmer.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema (AP1) und der Präsentation und Verteidigung der wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse der Seminararbeit (Umfang insgesamt 30 Minuten) in einem Kolloquium (AP2).
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Seminararbeit (AP1, Gewichtung 3) und der Präsentation (AP2, Gewichtung 1), wobei die Seminararbeit für sich bestanden sein muss.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 Stunden und setzt sich aus 30 Stunden Präsenzzeit und 90 Stunden Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitungszeit der Lehrveranstaltungen, die Erstellung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

#Modul-Code	SEMBAU .BA.Nr. 416
#Modulname	Seminar Bau- und Infrastrukturmanagement
#Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Alle Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Erstellung wissenschaftlicher Abhandlungen im Bereich Wirtschaftswissenschaften einschließlich der Aufbereitung der relevanten Literaturquellen sowie einer selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Seminarthema aus dem Fachgebiet des Bau- und Infrastrukturmanagements.
#Inhalte	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Techniken des Präsentierens.
#Typische Fachliteratur	Themenspezifische Fachliteratur
#Lehrformen	Seminar (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bau- und Infrastrukturmanagement I oder II
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema und Verteidigung der Ergebnisse der Seminararbeit (Vortrag und Diskussion insgesamt ca. 30 Minuten) in einem Kolloquium.
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus der Bewertung der Seminararbeit (AP1) und der Verteidigung (AP2), wobei die Seminararbeit für sich bestanden sein muss.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich aus 15 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit einschließlich Literaturrecherche und Vorbereitung der Präsentation.

Modul-Code	SEMVWET .BA.Nr. 417
Modulname	Seminar Volkswirtschaftliche Entwicklung und Transformation
Verantwortlich	Name Brezinski Vorname Horst Titel Prof. Dr.
Dauer Modul	1 Semester
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Teilnehmer werden mit ausgewählten wirtschaftlichen Problemstellungen aus dem Bereich der Entwicklungs- und Transformationsländerforschung vertraut gemacht und sollen in der Lage sein, selbstständig die Probleme zu analysieren und Lösungsvorschläge zu entwickeln.
Inhalte	Die Themen werden jährlich neu festgelegt entsprechend dem Forschungsprogramm des Lehrstuhls.
Typische Fachliteratur	EBRD, Transition Report, neueste Jahrgänge World Bank, World Development Report, neueste Jahrgänge
Lehrformen	Seminar (1 SWS)
Voraussetzung für die Teilnahme	Grundlagenkenntnisse der Volkswirtschaftslehre als auch der Veranstaltungen der speziellen Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftliche Entwicklung und Transformation
Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure, Mathematiker und Naturwissenschaftler.
Häufigkeit des Angebotes	Das Seminar wird jeweils zum Wintersemester angeboten.
Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Das Seminar gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn eine positiv bewertete Seminararbeit vorgelegt wird und ein Vortrag gehalten wird.
Leistungspunkte	4
Noten	Die Note ergibt sich aus der Note der für die Seminararbeit (AP1, Wichtung 3) sowie der mündlichen Präsentation (AP2, Wichtung 1), wobei die Seminararbeit für sich bestanden sein muss.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtaufwand beträgt 120 Wochenstunden. Davon entfallen 15 Stunden auf die Präsenz im Seminar und 105 Stunden auf die Anfertigung der Hausarbeit sowie der Präsentation.

#Modul-Code	SEMSTEU .BA.Nr. 418
#Modulname	Betriebliche Steuern - Seminar
#Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Alle Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Erstellung wissenschaftlicher Abhandlungen im Bereich Wirtschaftswissenschaften einschließlich der Aufbereitung der relevanten Literaturquellen sowie einer selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit einem vorgegebenen Seminarthema aus dem Fachgebiet der Betrieblichen Steuern.
#Inhalte	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Techniken des Präsentierens.
#Typische Fachliteratur	Themenspezifische Fachliteratur
#Lehrformen	Seminar (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Betriebliche Steuern I oder II.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema und Verteidigung der Ergebnisse der Seminararbeit (Vortrag und Diskussion insgesamt ca. 30 Minuten) in einem Kolloquium.
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Seminararbeit (AP1, Wichtung 2) und der Verteidigung (AP2, Wichtung 1), wobei die Seminararbeit für sich bestanden sein muss.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h und setzt sich aus 15 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium zusammen. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit einschließlich Literaturrecherche und Vorbereitung der Präsentation.

#Modul-Code	SEMUARE .BA.Nr.
#Modulname	Seminar Unternehmens- und Arbeitsrecht
#Verantwortlich	Name Ring Vorname Gerhard Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studenten sollen befähigt werden, sich selbständig in eine spezielle Problematik aus dem Bereich des Unternehmens- und Arbeitsrechts einzuarbeiten und die Ergebnisse ihrer Untersuchung in Form einer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen und mündlich zu präsentieren.
#Inhalte	Abhängig vom Thema der Seminararbeit
#Typische Fachliteratur	Abhängig vom Thema der Seminararbeit, Hinweise zum Anfertigen von Seminararbeiten auf der Lehrstuhlhomepage
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	keine
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplom Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen, Aufbau Wirtschaftswissenschaften
#Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester (Blockveranstaltung)
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Seminararbeit und Präsentation.
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Seminararbeit (AP1, Gewichtung 2) und der Note für die Präsentation (AP2, Gewichtung 1), wobei die Seminararbeit für sich bestanden sein muss.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 60 h und setzt sich zusammen aus 10 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung der Präsentation.

# Modul-Code	SEMOER .BA.Nr. 764
# Modulname	Seminar Öffentliches Recht
# Verantwortlich	Prof. Dr. Rainer Wolf
# Dauer Modul	1 Semester
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Das Seminar soll den Studierenden die Möglichkeit geben vertiefte Kenntnisse im Öffentlichen Recht zu erwerben.
# Inhalte	Gesamte Materie des Öffentlichen Rechts
# Typische Fachliteratur	themenbezogen
# Lehrformen	Seminar (2 SWS)
# Voraussetzung für die Teilnahme	Empfohlen wird die Teilnahme am Modul Öffentliches Recht I und II sowie der Besuch einer weiteren Veranstaltung aus dem Bereich des Öffentlichen Rechts (Bau- und Planungsrecht, Umweltrecht, Europäisches Wirtschaftsrecht, Energierecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Denkmalschutzrecht)
# Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre
# Häufigkeit des Angebotes	Jeweils im Sommersemester
# Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	eine Seminararbeit im Umfang von ca. 30 Seiten sowie ein Vortrag
# Leistungspunkte	4
# Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Seminararbeit (Wichtung 2) und des Vortrags (Wichtung 1), wobei die Seminararbeit für sich bestanden sein muss.
# Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 Stunden und setzt sich aus 90 Stunden Selbststudium und 30 Stunden Präsenzzeit zusammen.

#Modul-Code	IBLSEM .BA.Nr.
#Modulname	Seminar Industriebetriebslehre
#Verantwortlich	Name Höck Vorname Michael Titel Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Aufbauend auf dem Modul „Produktionsmanagement“ wird der Kenntnisstand zu ausgewählten Fragen der Industriebetriebslehre vertieft. Im Vordergrund steht die eigenständige Erarbeitung forschungs- und praxisorientierter Themengebiete. In diesem Zusammenhang gilt es, industriebetriebliche Fragestellungen zu analysieren und zu strukturieren sowie Lösungsalternativen zu entwickeln.
#Inhalte	Ausgewählte Themengebiete der Industriebetriebslehre
#Typische Fachliteratur	
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Produktionsmanagement“.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich im Sommersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Anfertigung einer Seminararbeit (AP1) und einer Präsentation (AP2).
#Leistungspunkte	4
#Note	Die Modulnote ergibt sich als gewichtetes Mittel aus der Note der Seminararbeit (AP1, Wichtung 3) und der Präsentation (AP2, Wichtung 1), wobei die Seminararbeit für sich bestanden sein muss.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 120 h, davon 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium und umfasst die Anfertigung der Seminararbeit einschließlich Literaturrecherche und Vorbereitung der Präsentation.

Freie Wahlmodule gem. § 19a (5)

#Modul-Code	SCHORHE.BA.Nr. 355
#Modulname	Scholarly Rhetoric
#Verantwortlich	Name Hinner Vorname Michael B. Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	The module seeks to convey how a scientific paper is researched, written, and presented in English.
#Inhalte	The participants will learn how to research, write, and present a scientific paper. To that end, the following topics will be addressed in the module: Academic style and ethics, research methodology, formulating hypotheses, preparing formal outlines, paper content and layout, documenting sources, writing abstracts and summaries, preparing and holding presentations. The module is taught in English.
#Typische Fachliteratur	Script sold at the beginning of the module; readings will be based on select topics and include various books, journals, and electronic sources.
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Geotechnik und Bergbau and open to all students of the university.
#Häufigkeit des Angebotes	The module is taught once per academic year (winter semester).
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkte	Submitting a number of written assignments and holding a formal presentation in English.
#Leistungspunkte	3
#Note	The final grade is derived from the written assignments (80%) and a presentation (20%).
#Arbeitsaufwand	The total time budgeted for this module is 90 hours of which 30 hours are spent in class and the remaining 60 hours are spent on self-study. Self-study includes preparing the written assignments and the presentation in English.

#Modul-Code	ENERREC .BA.Nr. 356
#Modulname	Energierrecht
#Verantwortlich	Name Wolf Vorname Rainer Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele	Erwerb von Grundkenntnissen im Energierrecht
#Inhalte	Gegenstand sind die rechtlichen Rahmenbedingungen der Produktion (Genehmigung nach BImSchG; Co ₂ -Zertifikate), des Transports (Zulassung von Leitungen), der Verteilung und des Verbrauchs von Energie (Netzzugang nach EnWG; Einspeisungsbedingungen nach EEG).
#Typische Fachliteratur	Koenig/Kühling/Rasbach: Energierrecht
#Lehrformen	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Grundkenntnisse des Öffentlichen Rechts
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre sowie Geotechnik und Bergbau, Aufbaustudiengang Umweltverfahrenstechnik.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Klausurnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 90 h und setzt sich zusammen aus 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium. Letzteres umfasst die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie die Vorbereitung auf die Prüfung

#Modul-Code	ENVRISK .BA.Nr. 357
#Modulname	Environmental Risk Assessment and Management
#Verantwortlich	Name Bongaerts Vorname Jan C. Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Students learn the basic knowledge about environmental risks, in particular at the level of (industrial) organisations. Basic issues such as risk modelling and the assessment of risks will be studied. Students will also discover the role of legislation in risk assessment and management. Students will have to apply the theoretical principles to practical problems of decision-making and management.
#Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Basic definitions of risk, descriptions of risk, risk models - Applications to environmental risk with a special reference to aquatic risks - Role of legislation in risk assessment and management - Case study: hazardous materials in the industrial context - Case study: environmental risk and safety at the work place - Case Study: REACH - Case Study: Environmental risks and product design and development - Risk communication
#Typische Fachliteratur	Peter Calow (Ed.): Handbook of environmental risk management, Blackwell Science Publishing, 1998; Defra (Ed): Guidelines for Environmental Risk Assessment and Management, 2000
#Lehrformen	The course is taught through lectures with applications (2/0/0)
#Voraussetzung für die Teilnahme	No previous knowledge and skills required.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Angewandte Mathematik
#Häufigkeit des Angebotes	The course is taught once within an academic year in the winter term.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Preparation of a case study.
#Leistungspunkte	3
#Note	The final grade is derived from the grade of the case study.
#Arbeitsaufwand	The total time normally budgeted 180 hours, of which 60 hours are spent in class and the remaining 120 hours are spent on preparation and self-study.

#Modul-Code	INNOWER .BA.Nr. 421
#Modulname	Innovationswerkstatt
#Verantwortlich	Name Grosse Vorname Diana Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Interpretation statistischer Daten und Marktrecherchen, Entwicklung und Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen unter Zeitdruck
#Inhalte	Für die Innovation eines mittelständischen Unternehmens aus der Region um Freiberg wird eine Marketingstrategie entwickelt.
#Typische Fachliteratur	Meffert, H. (1989): Marketing, Wiesbaden; Kotler/ Bliemel(1999): Marketingmanagement
#Lehrformen	Projektstudium
#Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse in Forschungs-, Entwicklungs-, Projektmanagement I
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehr
#Häufigkeit des Angebotes	Falls eine geeignete Innovation gefunden wird, wird die „Werkstatt“ im Wintersemester angeboten.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Ein Gutachten über einen Teilmarkt, angefertigt in Form einer Seminararbeit, und ihre Präsentation.
#Leistungspunkte	3
#Note	Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Seminarnote (AP1, Wichtung 2) und der Präsentation (AP2, Wichtung 1).
#Arbeitsaufwand	Die Innovationswerkstatt wird als Blockseminar in einem Zeitraum von 4 Wochen durchgeführt. Die Studenten arbeiten in Gruppen überwiegend selbstständig.

#Modul-Code	FILMSEM .BA.Nr. 422
#Modulname	Film Seminar
#Verantwortlich	Name Hinner Vorname Michael B. Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	The module seeks to apply the theoretical foundation of communication science in various communication channels and media in both individual and group work so that one's overall communication skills become more efficient and effective.
#Inhalte	The participants will form groups and produce a short movie (ca. 10 min.) in English which will be presented formally along with a film poster and other communication tools, and which may then be submitted to the Otto Awards. The production of the movie and the evaluation of the group work will be documented in a project report.
#Typische Fachliteratur	The participants will familiarize themselves with the appropriate literature and video material to allow them to create a movie script and to operate the editing software in the University Computer Center. The module is taught in English.
#Lehrformen	Seminar (2 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Abitur-level English, or equivalent knowledge of English.
#Verwendbarkeit des Moduls	Diplom Betriebswirtschaftslehre, Bachelor Geoökologie, Technologiemanagement, Umwelt-Engineering and open to all students of the university.
#Häufigkeit des Angebotes	The module is taught once per academic year (summer semester).
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkte	The writing of a film script, the filming and editing of a short movie (ca. 10 min.), creating a poster and other communication tools, and writing a report on the film project in English.
#Leistungspunkte	3
#Note	The final grade is derived from writing the film script (AP1, 20%), the creation of a short movie (AP2, 50%), a poster and additional communication tools (AP3, 10%) as well as a report (AP4, 20%) on the film including the evaluation of the group work.
#Arbeitsaufwand	The total time budgeted for this module is 90 hours of which 20 hours are spent in class and the remaining 70 hours are spent on self-study. Self-study includes the writing of the film script, the preparation, filming, and editing of the movie, the creation of a poster and other communication tools designed to promote the film as well as the writing of a report documenting and evaluating the film project.

#Modul-Code	PRSTMAR .BA.Nr. 423
#Modulname	Projektstudium Marketing
#Verantwortlich	Name Enke Vorname Margit Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	2 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Der Student erarbeitet in einem Team unter wissenschaftlicher Anleitung durch den Lehrstuhl eine konkrete Lösung für eine reale Problemstellung eines Wirtschaftsunternehmens bzw. einer Institution. Ziel ist der Erwerb sowohl inhaltlicher Kenntnisse im Management von Projekten, in der Marktforschung, Strategieentwicklung und der Gestaltung geeigneter Instrumente als auch sozialer und kommunikativer Fähigkeiten.
#Inhalte	Grundlagen des Projektmanagements, Kreativitäts-, Moderations- und Präsentationstechniken, vertiefende Kenntnisse der Marktforschung, Strategieentwicklung, Gestaltung von Marketinginstrumenten.
#Typische Fachliteratur	Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement. Strategie – Instrumente - Umsetzung - Unternehmensführung. 2. Aufl., Wiesbaden, 2006; Berekoven, L./ Eckert, W./ Ellenrieder, P.: Marketingforschung, 11. Aufl. Wiesbaden, 2006; (weitere Literatur wird projektabhängig ergänzt)
#Lehrformen	Projektstudium
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen des Marketing“. Erfolgreicher Studienverlauf sowie persönliche Qualifikationen. Des Weiteren wird empfohlen, die Module „Marketing II: Konsumentenverhalten – Theoretische Grundlagen und Anwendungen“ sowie „Marketing III: Marktforschung – Theoretische Grundlagen und Anwendungen“ zu absolvieren.
#Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Freies Modul nach § 3 (4) DPO belegt werden. Darüber hinaus steht es auch Studenten aller anderen Fachrichtungen der TU Bergakademie Freiberg offen.
#Häufigkeit des Angebotes	jährlich ab Wintersemester
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Eine durchgängige Teilnahme und aktive Mitarbeit am Projekt sowie die Anfertigung eines Projektberichts (AP1) bzw. einer Projektpräsentation (AP2).
#Leistungspunkte	6
#Note	Jeder Student erhält eine individuelle Einschätzung seiner Projektleistung.
#Arbeitsaufwand	Das Projektstudium erstreckt sich über einen Zeitraum von 2 Semestern.

#Modul-Code	PRSTBAU .BA.Nr. 424
#Modulname	Bau- und Infrastrukturmanagement - Projektstudium
#Verantwortlich	Name Jacob Vorname Dieter Titel Prof. Dr.
#Dauer Modul	1 Semester
#Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Alle Teilnehmer erwerben die Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher und berufspraktischer Projekte aus dem Fachgebiet des Bau- und Infrastrukturmanagements. Es werden Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Praxispartnern und der Arbeit in Projektteams erworben.
#Inhalte	Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten, Literaturrecherche, inhaltliche und formale Aufbereitung nach internationalen Regeln, Projektmanagement, Teamarbeit, Dokumentation der Projektergebnisse, Techniken des Präsentierens.
#Typische Fachliteratur	Themenspezifische Fachliteratur
#Lehrformen	Projektstudium (3 SWS)
#Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Bau- und Infrastrukturmanagement I oder II
#Verwendbarkeit des Moduls	Für das Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, den Aufbaustudiengang Wirtschaftswissenschaften und alle Studiengänge, in denen die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden und umfassende Kenntnisse in Bau- und Infrastrukturmanagement die Ausbildung sinnvoll ergänzen.
#Häufigkeit des Angebotes	Jährlich zum Sommersemester.
#Voraussetzung für Vergabe von Leistungspunkten	Mitarbeit im Projektteam zu einem vorgegebenen praxisrelevanten Forschungsthema und schriftliche Dokumentation (AP1) und Verteidigung (AP2) der Ergebnisse in einem Kolloquium mit dem Praxispartner.
#Leistungspunkte	6
#Note	Das Modul wird nicht benotet. Die Teilnehmer erhalten jedoch eine Teilnahmebestätigung mit einer verbalen Beurteilung ihrer persönlichen Leistung und des Projekterfolges.
#Arbeitsaufwand	Der Zeitaufwand beträgt 180 Stunden und setzt sich aus ca. 45 Stunden Präsenzzeit (Einführung, Koordination, Projektbetreuung durch den Lehrstuhl, Kolloquium) und 135 Stunden Projektarbeit im Team und Einzelarbeit zusammen.

Freiberg, den 18.01.2008

gez.:

Prof. Dr.-Ing. Georg Unland